

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 125. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 15. März.

51. Jahrgang. 1903.

Weder als Erworbener gilt, wie wir's erworben haben.

Rudert.

(3. Fortsetzung.)

Der Maltheser.

Roman von D. v. Als-Killay.

Werner runzelte die Stirn. Der Ton, in welchem sie zu ihm sprach, verdross ihn. Er erwiderte nichts und setzte sich auf einen Stein, finstern vor sich hinstarrend. Es war ja geradezu ein Schulmeister-ton, welchen sie angeschlossen hatte. Sie hatte ihn wie einen kleinen Jungen zur Rede gestellt. Freilich war er einigermaßen schuld an dem Missgeschick, jedoch hatte es nur an seinem Ungeheiß gelegen. Da war sie denn am Ende gar nicht das lebenswürdige, sanfte Geschöpf, für das er sie gehalten hatte.

Er sah verflohen zu ihr hin und — sein Groll schwand. Sie stand noch immer abgewandt, und starrte nach dem See hinaus. Wie frei und anmutig hob sich die schlaffe, zierliche Gestalt von dem lichten Hintergrunde ab! Das feine Köpfchen mit dem überreichen Haar war geknickt. Es lag in ihrer ganzen Haltung etwas so rührend Ergebenes — zum Teufel! daß er sich vor ihr blamiert hatte.

Er sprang auf und trat auf sie zu. „Gnädiges Fräulein“, sagte er mit einem Versuch zur Munterkeit, „es bleibt uns nichts übrig, als unser Abenteuer humoristisch zu nehmen. Sehen wir es als eine kleine Robinsonade an, welche in der Erinnerung sogar recht nett wirken wird. Und schließlich — es kann nicht so gar lange dauern, bis irgend ein vorüberfahrendes Boot uns arme Schiffsbrüchige aufnimmt.“

Käthe blickte ihm voll ins Gesicht. „Wir sind keine Kinder, um ungestraft eine Robinsonade aufzuführen zu können“, sagte sie kalt. „Überdies müssen Sie die Hoffnung aufgeben, so bald von hier fortzukommen. Die Luftfahrer sind bereits lange zu Hause, und Fischer werden sich schwerlich hier in die Fahrtrasse der großen Dampfschiffe verirren. Es hilft nichts, zu beklagen und zu bereuen.“

Ohne Werner noch einen Blick zu gönnen, ging sie einige Schritte weiter und setzte sich hart am Rande des Ufers hin.

Abgeblüht! Sein Ärger regte sich wieder. Verdrossen verfuhr er sich nach seinem Plage zurück und versank in mürrisches Brüten. Was wollte sie von ihm? Sollte er auf den Antiken tuschend ihre Verzeihung erbitten? Sie selbst sagte, es helfe nichts, das Geschick zu beklagen. Warum fuhr sie dann noch fort, zu grollen? Sie war also nachtragend — es lag also Trost und Eigensinn in ihrem Charakter. Er war aber auch nicht der Mann, stets nachzugeben. Sie würde an ihm ihren Herrn finden — wenn sie einmal sein eigen war. Er brauchte es ihr dann gar nicht in Worten herauszusagen, sie würde es an seinen Blicken, an seinem ganzen Wesen merken, daß er verstimmt war. Dann würde ihr Trost schmelzen, sie würde zu ihm kommen, die schönen, traurigen Augen zu ihm erheben und flüstern: „Werner, sei wieder gut!“ Und er würde sie in die Arme nehmen

und sie fest, fest an sich drücken. Wenn er es jetzt gleich tun könnte! Den süßen, trostigen Mund zur Strafe wundküssen.

Er rückte unruhig auf seinem harten Sitz hin und her.

Doch sie sollte den ersten Schritt zur Veröhnung tun. Sie war es ihm schuldig — er hatte ja bereits einen Versuch gemacht.

So sahen sie, einige dreißig Schritte voneinander entfernt, und rührten sich nicht. Die Sonne sank tiefer und strahlte ihren Abschiedsgruß in leuchtenden Farben am Himmel aus. Jetzt verschwand sie, und nur ein breiter Purpurstreifen verkündete die Stelle, wo sie zur Ruhe gegangen war. Endlich verblaute auch dieser, und nun senkte sich die lichte nordische Sommernacht herab, still und lautlos, wie ein Tag aus Dornröschen's Schlummerreich. Käthe hatte die Arme um ihre Kniee geschlungen. Ihre Gedanken schweiften weit ab, und fast hätte sie den Mann da drüben vollständig vergessen. Ihr Herz war von unmenbarem Sehnen erfüllt, weit, weithin zu schiffen, in unbekannte Gegenden, dem Farbensplange der Sonne, dem ungeahnten Glücke zu!

Ein Räuspern Berners rief sie aus ihren Träumereien in die unbequame Wirklichkeit zurück. Ja, hier sah sie auf der wüsten Insel, hungernd, frierend, und konnte auf ihre Befreiung bis zum nächsten Morgen warten. Das hatte sie ihm zu verdanken, ihm, dem Tölpel, dem unbeholfenen Menschen. Es war gut, daß der Zufall ihr zu rechter Zeit die Augen über ihn geöffnet hatte. In ihrem Sehnen nach Glück hätte sie sich vielleicht betören lassen. Da sah er und maulte, obgleich er ganz allein die Schuld trug. Es war nicht zu verkennen — hier traten Merkmale eines Charakters hervor, dem ähnlich, der bereits ihr junges Leben verfinstert und verbittert hatte. Ein Größenwahn, der auch die eigene Schuld als tödliche Verleumdung empfand, weil durch sie der Nimbus seiner Unfehlbarkeit getrübt war. Er schien ihr zu großen, weil sie auf seinen Scherz mit der Robinsonade nicht eingegangen war. Ja, diese Robinsonade konnte schlimme Folgen nach sich ziehen. Im besten Falle galten sie für verlobt, und die bösen Jungen.

Sie war auch so entsetzlich hungrig, bis zum Umstinken! Es wurde kühl. Sie schauerte einigemal zusammen. Werner stand plötzlich vor ihr, sie hatte sein Nahen gar nicht gehört. Er hielt seinen Plaid ausgebreitet und legte ihn um ihre Schultern.

„Sträuben Sie sich nicht, Fräulein Gordan“, sagte er fast gebieterisch, als sie Miene machte, sich zu widersetzen. „Gnädiges Fräulein“, fügte er dann weicher hinzu, „ich trage ja die Verantwortung für Sie, machen Sie es mir nicht zu schwer. Sie sind so leicht gekleidet und können sich erkälten.“

„Aber Sie? Sie haben ja das Tuch für sich mitgenommen?“ erwiderte Käthe, welche sich jetzt ohne Widerstand einhüllen ließ.

„Ach? Mein Anzug ist jedenfalls wärmer als der Ihrige“, antwortete Werner befriedigt. „Überdies habe ich das Tuch satt und will mir etwas Bewegung machen. Das bringt das Blut in Umlauf — und bald muß ja Hilfe kommen.“

Von neuem umfing sie tiefe Stille, nur durch das Knirschen des Sandes unter Berners Schritten unter-

brochen. Auf und ab, auf und ab, wie ein Pendel — die regelmäßigen Bewegungen machten Käthe schläfrig. Auch die Wärme, welche jetzt so wohligh ihre Glieder durchströmte, wirkte ermüdend. Wie gern sie sich jetzt in ihrem weichen Bette ausgestreckt hätte! Und er marschierte so frampfhaft, so taftmäßig! Mochte er wohl an seinen Exerzierplatz denken, um sich zu zerstreuen? Ob er nicht auch hungrig war? Jetzt schien er müde zu werden — er setzte sich wieder auf seinen alten Platz. Dann mußte er ober frieren — jedoch die ganze Nacht auf und ab zu patrouillieren, war er nicht im Stande. — Und sie hatte seinen Plaid. Wenn er sich nun ihre wegen erkälte und krank wurde!

Ein kurzer Kampf entspann sich in ihrem Innern. Dann stand sie entschlossen auf und trat vor Werner hin.

„Herr Rauenberg“, sagte sie mit gesenktem Blick, „wir sind Unglücksgefährten und sind verpflichtet, einander beizustehen. Sie haben mir Ihren Plaid abgetreten — ich kann ihn nicht für mich allein behalten und Sie frieren lassen. Erlauben Sie, daß ich mich zu Ihnen setze, dann wollen wir uns beide in den Plaid wickeln. Hier sind gewöhnliche Rücksichten nicht am Platze.“

Ein Ausdruck freudigster Überraschung flog über Berners Gesicht und in seinen Augen leuchtete es auf. Er erwiderte aber nur ein kurzes: „Ach danke!“ und half Käthe das Tuch auseinanderbreiten.

Und nun setzten sie sich in steifer Haltung, aber dicht aneinandergedrängt zur langen Nachtwache hin. In Berners Innern wogte und stürmte es. Die lebenswarme Berührung des geliebten Mädchens machte ihn trunken. Er hätte sich eher die Hand abhauen lassen, als daß er durch eine einzige Bewegung aus ihrem Vertrauen Vorteil zog.

Er biß die Zähne zusammen und blickte vor sich hin. Und neben ihm atmete es leise und bei jedem Atemzuge streifte ihre Schulter die seinige. Es war zum Tollwerden! Er ballte die Hände frampfhaft zusammen.

Sie sahen stumm, regungslos, und die Zeit verstrich, ohne daß es ihnen zum Bewußtsein kam. Käthe war totmüde. Es war ihr alles gleich, wenn sie nur schlafen durfte! — Allmählich löste sich auch die Spannung in Berners Seele und ging in eine dämmende Empfindung über, so sei es gut, sehr gut.

Da — beinahe wäre er zusammengefahren — fühlte er einen leichten Druck, einen ganz leichten er benahm ihm aber fast den Atem. — Käthe war fest eingeschlafen und lehnte sich schlaf und willenlos an ihn. Jetzt konnte er nicht länger widerstehen. Leise hob er seinen Arm um ihre Taille und zog sie näher an sich. Ihr Kopf fiel an seine Brust.

Mit einer gewissen Härlichkeit blickte er zu ihr nieder. Sie schlummerte so ruhig und friedlich wie ein Kind, und von ihren halbgeöffneten Lippen drangen tiefe, regelmäßige Atemzüge. Sein Herz schmol. „Mein Weib!“ Gerade die scheue, leise Berührung machte sie ihm ganz zu eigen. Er trug jetzt kein Verlangen, es war ihm, als wären sie schon eins.

Im Osten rötete sich der Himmel. Immer höher stiegen die Gloten, — jetzt glitt der glänzende Feuerball empor. Die Vögel erwachten, hier ein Lockton, dort ein anderer. — bald war das Konzert in vollem Gange.

(Fortsetzung folgt.)

Seiden-Haus **M. Marchand,**
36 Langgasse 36.

Weisse Seidenstoffe für Brautkleider

Vollständiger Geschäftsichluß diesen Monat.

Um einer Auktion möglichst vorzubeugen, verkaufe die Restbestände meiner Waaren zu Versteigerungs-Preisen. Strohhüte, Borden, Blumen, Flügel, Rüschen, Karaffen u. ganz unter Preis.

Modistinnen mache auf diese günstige Gelegenheit ganz besonders aufmerksam.

Rheinstr. 37. Firma Geschw. Schmitt. Rheinstr. 37.

NB. Zwei Ethen, Erkerverglasung, mehrere Reale und 1 Aushängeschild sind noch abzugeben.

Polytechnisches Institut,
Friedberg in Hessen,
bei Frankfurt a. M.

I. Gewerbe-Akademie
f. Maschinen-, Elektro-, Bau-
ingenieur- und Baumeister,
6 akad. Kurse.

II. Technikum (mittlere
Fachschule) f. Maschinen- u.
Elektro-Techniker, 4 Kurse.

F 64



Schlafzimmer-Einrichtungen,

einfach und hochlegant, in modernem Stil und Holzarten, Büffels, Bücherchränke, Spiegel-
schänke, Kleiderchränke, Verticows, Herren- und Damen-Schreibtische, Ausziehtische und
Sophas, Bettsofas, Kommoden u. Nachttische, Kommoden, Konsolen, große Trümmerschränke in
Eiche, und Gold, einzelne Sophas, Ottomane, elegante Salon-Garnituren, 1-stöckige und
2-stöckige Tannen-Kleiderchränke, Kleiderschränke, Betten, Stühle, Stagenen.

Ferd. Müller, 9 Langgasse 9.

Salvator in Flaschen
König, Herrnmühlgasse 7.

Nassauische Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt.

Färben und Reinigen von Herren- und Damen-Garderoben,
Möbelstoffen, Teppichen, Gardinen, Handschuhen etc.

Eilige Wäsche und Trauersachen auf Wunsch in 3 bis 4 Tagen.

Annahme: **Sal. Bacharach,** Webergasse 2.

634



Confirmanden-, sowie Gelegenheits-Geschenke

in Uhren, Gold- und Silberwaaren

zu den anerkannt billigen Preisen.

Telephon 2537. **Louis Dörr, Uhrmacher und Juwelier,**
Friedrichstrasse 2, Ecke Wilhelmstrasse.

Gegründet 1884.

Große Glas-, Porzellan-, Nippfachen-, Luxus- u. Gebrauchsgegenstände-Versteigerung.

Morgen Montag, den 16., und event. Dienstag, den 17. März, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn A. Württemberg wegen Aufgabe des Ladens

11 Ellenbogengasse 11

die bei der Inventur zurückgebliebenen Restbestände, als:

Gläser, Teller, Leuchter, Eierkerzen, Menagen, Tassen, Wehlöffel, Tannen, Terrinen, Nachtschiffe, Rannen, Eßig- und Oeltrüge, Kuchenteller, Compositgeschiffe, Butterböden, Waschaarraturen, Tablett, Lampen, Milchkannen, Eierservice, Fleischplatten, Kumpen, Gemüschgeschiffe, Seifen- und Zahnbürstenschalen, Messer und Gabeln, Kaffeelöffel, Schlüssel- und Garberobehalter, Emailgeschiffe, Bilder, Spagierhüte, Nippfachen und noch sonstige Gebrauchsartikel

weissbietend freiwillig gegen Baarzahlung.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Georg Jäger,

Auctionator u. Taxator.

Geschäftsfokal: Marktstraße 12.

Große Wein- und Mobiliar-Versteigerung.

Wegen Verkauf des Hauses versteigere ich im Auftrage des Herrn Ph. Friedrich am Dienstag, den 17. d. M., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr beginnend, im Hause „Dranienburg“, Ecke Dranien- und Albrechtstraße:

ein großer Vorrath selbstgekelterten, gut geklärten Weiß- und Rothwein, sowie St. Julien in Flaschen, sowie Mobiliar aller Art und was sich sonst noch in einem kompletten Haushalt vorfindet.

Öffentlich meistbietend freiwillig gegen Baarzahlung.

Es ladet höflichst ein

Der beedigte, öffentlich angestellte

Auctionator und Taxator

Wilhelm Raster,

Dohheimerstraße 37.

NB. Uebernahme von Versteigerungen, Taxationen, Verpachtungen, Pfandverkäufen und Verkauf von Grundstücken unter den coulantesten Bedingungen.

Versteigerung junger Obstbäume!

Dienstag, den 17. März cr., Vormittags 10 Uhr beginnend, versteigere ich zufolge Auftrags eines hiesigen Gärtnereibesizers wegen sofortiger Räumung eines zwischen dem Gasthaus zum Tannus und der Erkel'schen Seilerfabrik an der unteren Kahnstraße gelegenen Grundstücks, die auf demselben angepflanzten ca. 8000—9000 Stück zweijähr. veredelte Apfelbäumchen (schöne Ruthen), etwa 15 gute Apfelsorten, freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Die Bäumchen werden je nach Bedarf in größerer oder kleinerer Anzahl ausbezogen.

Wilh. Klotz Nachf.,

Auctions- und Taxationsgeschäft, Adolfsstraße 3.

Große Flaschenwein-Versteigerung.

Im Auftrage des Herrn A. Berges Nachfolger in Schierstein i. Rhg. versteigere ich am Mittwoch, den 18. d. M., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2^{1/2} Uhr beginnend, im Gartensaal des Hotel „Friedrichshof“, Friedrichstraße 35, dahier öffentlich meistbietend freiwillig gegen Baarzahlung

4600 Flaschen Rhein- und Mosel-Weine.

Proben während der Versteigerung. Abnahmezeit 2 Wochen nach der Versteigerung. Versandt ab Schierstein.

Es ladet höflichst ein

Der beedigte öffentlich angestellte

Auctionator und Taxator

Wilhelm Raster,

Dohheimerstraße 37.

NB. Uebernahme von Versteigerungen, Taxationen, Verpachtungen, Pfandverkäufen und Verkauf von Grundstücken unter den coulantesten Bedingungen.

Zur Beachtung.

Nachdem durch Urteil des Rgl. Oberlandesgerichts Frankfurt a/M. vom 5. Febr. cr. die Ungültigkeit des von meinem verstorbenen Bruder Heinrich Wollmerscheidt am 18. Juni 1898 errichteten Testaments ausgesprochen worden ist, hat auf Antrag das Rgl. Landgericht, Zivilkammer 3 hier, im Wege der einstweiligen Verfügung der Ehefrau Adam Minnig (früheren Frau Wollmerscheidt) die Veräußerung oder Belastung der zum Nachlasse meines verstorbenen Bruders gehörigen Grundstücke an der Kuhberg-, Harting- und Gustav-Adolfstraße in Höhe der den gesetzlichen Erben zustehenden Anteile bei Meidung von Strafe verboten. Zur Vermeidung von Nachteilen warne ich hiermit vor Kauf oder Beleihung der fraglichen Grundstücke.

Wiesbaden, 14. März 1903.

Mathias Wollmerscheidt,
Zimmermeister.

Restaurant Buchmann,

5 Spiegelgasse 5.

Sonntag, den 15. März cr.:

Menu à Mk. 1.20.

Königin-Suppe.

Caviar-Schnitzchen.

Kalbskopf en tortue — Kartoffeln.

Junger Hahn — Salat und Compot.

Apfel-Torte.

Frischer Anstich von X-Bier.

Gelegenheitskauf.

Nach beendeter Inventur haben wir einen Vorrath

1a Rollschutzwände,

bestes Fabrikat in verschiedenen Größen und Farben, so lange Vorrath reicht, äußerst preiswerth abzugeben.

Vereinigte Holzwaarenfabriken,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Frankfurt a. M., Buchgasse 12.

Ren! Rath für Damen,

insbesonders für junge Frauen in jenen Ehe-Angelegenheiten, wo es sich um Ueberzeugen der Ehegattin um die Ehe, die Trennung und das Vertragen des Ehegatten, ohne fremde und unverlässliche Hilfe, handelt.

Prospekt sende ich mit umgehender Post nur unter voll und leserlich eingetragener Adresse gegen Einsendung von 1 M. per Postanweisung unter Adresse

Johann Lenoeh,

Steindorf bei Gabeln, Böhmen.

Rheinstrasse 30, Part.

Fritz Mannhardt,

D. D. S.

American Dentist,

empfiehlt sich für

erstclassige Ausführungen.

Sprechst. 9—12 u. 2—4.



kauft man am besten im einzigen Spezialgeschäft am Platze,

Wiesbadener Bettfedern- u. Haus, Wauergasse 15.

Graue Federn 35, 50, 90, 1.25, 1.60, 1.90.

Weisse Federn 2.25, 2.75, 3.—, 3.50, 4.25 M.

Daunen 2.75 bis 6.— M.

Fertige Betten 1.40, 2.—, 2.50, 3.50, 4.50, 5.—, 5.50 M.

Fertige Deckbetten 6.50, 8.50, 10.50, 12.50, 14.50, 17.— M.

Waldwoll-Watte
II. Del
gegen
rheumatische Leiden,
seit einem Menschenalter bewährt, empfiehlt
Apotheker Otto Liebert, Wiesbaden,
Marktstraße 9.

Bayern-Club.

Heute Sonntag im Vereinslokale „Zum Elephanten“

Familien-Abend

zur Feier des Geburtstages Prinz Luitpold.

Der Vorstand.

Wiesbadener Athleten-Club.

Sonntag, den 15. März:

Ausflug

nach der Waldlust, Platterstraße, wozu wir Freunde und Gönner höflichst einladen. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Der Vorstand.

Bäckergehülsen-Verein.

Heute Sonntag, den 15. März, unternimmt der Verein einen

Ausflug

nach Schierstein (Saalbau Tivoli), wozu wir sämtliche Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins freundlichst einladen.

Der Vorstand.

Zamordnung: Herr M. Kaplan.

Bäcker-Club Heiterkeit.

Heute Sonntag, den 15. März, von Nachmittags 4 Uhr an:

Großes Tanzkränzchen

im Concordia-Saal, Stiftstraße 1. Wir laden hiermit unsere verehr. Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner unseres Vereins höflichst ein.

Der Vorstand.

Die Veranstaltung findet bei Vier statt.

Allen Irrungen vorgebeugen, diene den verehrlichen Freunden der früheren

Gesangs- und

Schuhplattler-Abtheilung

des Bayern-Vereins „Bavaria“, dahier, zur öff. Kenntnissnahme, daß dieselbe, zwingender Gründe halber, aus genanntem Verein ausgetreten und zum Verein

„Bayernclub Wiesbaden“

übergetreten ist.

Bezirksverein Altstadt.

Die ordentliche General-Versammlung findet am Donnerstag, den 19. März cr., Abends 9 Uhr, im Lokale des Restaurants „Friedrichshof“, Friedrichstraße 35, statt.

Tagesordnung:

1. Berichterstattung.
2. Rechnungs-Ablage des Kassiers u. Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
3. Neuwahl des Vorstandes.
4. Vereinsangelegenheiten.

Anträge sind dem Vorstände vorher mitzutheilen. F 390
Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.
Der Vorstand.

Matulatur Centner 3.50 M. zu verkaufen Reuberg 1.

Kaiser-Panorama.

Rheinstr. 37.
unterhalb
des Lustenplatzes.
Ausgestellt vom 15. bis 21. März:
Dritte Wanderung durch
Rom.
Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf. Abonnement.
Täglich geöffnet
von Morgens 9 bis
10 Uhr Abends.

Bekanntmachung.

Montag, den 16. März cr.,
Nachmittags 2 1/2 Uhr, werden im Ver-
steigerungslokale, Kirchgasse 23 dahier:

Eine vollst. Laden-Einrichtung und
div. Spezereimaaren, als: Suppenzeug,
Teile, Mehl, Zucker, Salz, Kaffee,
Chocolade, Thee, Cacao, Cigarren,
Cigaretten, Tabake, Käse, Schmalz,
Marmeladen, Weiß- und Rothkraut,
verschied. Würsten u. dergl. mehr

öffentlich meistbietend freiwillig gegen Baar-
zahlung versteigert. F 256

Wiesbaden, den 14. März 1903.
Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

**Große Versteigerung
hochfeiner Schuhwaaren**

Im Auftrag des Herrn Hub. Werner
versteigere ich **Dienstag, den 17.
März, Vormittags 9 1/2 u.
Nachmittags 2 1/2 Uhr an-
fangend**, in meinem Auktionslokale

3 Marktplatz 3,
an der Museumstraße,

nachverzeichnete **hochfeine Schuh-
waaren**, als:

ca. 120 Paar Herren-
Zug- u. Schnür-Stiefel
u. -Schuhe in Chevreau
u. Kalbleder, ca. 150
Paar Damen-Zug- und
Schnür-Schuhe u. Stiefel
in Chevreau u. Kalb-
leder, ca. 200 Paar
Kinder-Schuhe u. -Stiefel
in Chevreau, Kalbleder,
gelb und weiß,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.
Nache darauf aufmerksam, daß oben
bezeichnete Schuhwaaren nur ganz neue
Waaren und beste Qualität sind.

Bernh. Rosenau,

Auktionator u. Taxator.
Bureau u. Auktionslokal Marktplatz 3.
Versteigerung von Waaren aller Art, sowie
von Mobilien werden stets unter den coulantesten
Bedingungen abgehalten.

**Gesellschaft
„Gemüthlichkeit“.**

Heute Nachmittag 4 Uhr (bei jeder
Witterung):

Ausflug

nach dem
„Burggraf“, Waldstraße,
(Mitglied Hebel),
daselbst Auftreten der so beliebten Humoristen 20-
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

**Privat-Gesellschaft
„Graziana“.**

Heute Sonntag, den 15. März, von
Nachm. 4 Uhr an, veranstalten wir zur Feier
unseres Stiftungsfestes, unter Mitwirkung des
Reißer'schen Quartetts, eine

Unterhaltung mit Tanz

in der Turnhalle, Wehrstraße 41, wozu wir
Freunde und Gönner der Gesellschaft höflich einladen.
Der Eintritt ist frei. Der Vorstand.

Gartenhäuser, Spaliere, Geländer, gehobelt
u. in Natur, fert. bill. an L. Debus, Koon-
straße 8, St. Etets vorrätig: Schaufeln, Recke,
Barren, Rechen, Hacken, Teppichkanten,
Balken, Säulen, Rollläden und Gittergitter, Stein-
platten, Geländerpfosten, Riegel und Latten, Dach-
pappe, Leber u. Garbolinum. Alle Reparaturen
werden aufgeführt.

Unterer heutigen Gesamt-Ausgabe liegt ein
Exemplar des Technikum Streich und des
Polytechnischen Verlages von M. Hitten-
kofer, Streich in Reddenburg, bei. F 126

**Automobil-
Huldigungsfahrt vor Sr. Majestät.**

Bei der Huldigungsfahrt, die am 7. März in Berlin
vor Sr. Majestät stattfand, waren von den beteiligten

ca. 310 Automobil-Wagen

234 mit Continental-Pneumatic montiert.

Continental Caoutchouc u. Guttap. Co., Hannover.

(Bwg. 340) F 128

Club Edelweiss.

Heute Sonntag, den 15. März, bei jeder Witterung:

Großer Familien-Ausflug

nach Diebrich, Saal zur neuen Turnhalle.

Daselbst von Nachmittags 4 Uhr ab:

Humoristische Unterhaltung mit Tanz.

Wir laden hierzu unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner
des Vereins höflichst ein
Der Vorstand.

Neder's mech. Teppich-Klopfwerk,

Wiesbaden, Köln, Bonn, Frankfurt a. M.

Besitzer:

Philipp Heyligenstaedt,

Wiesbaden, obere Dotzheimerstrasse rechts
Telephon No. 2939.

Mechanische und chemische
Reinigung

von:

Teppichen — Läufern,
Portieren — Decken — Fellen,
Polstermöbeln,

ohne Abnahme der Bezüge.

Hierdurch gestatte ich mir, die verehrten Herrschaften, im Besonderen den
Hausfrauen, zur gefl. Kenntniss zu bringen, dass ich in meinem Institut eine Abtheilung

Teppich-Reinigung im Abonnement

errichtet habe und bitte gleichzeitig um gütige Protection. — Die zu reinigenden
Teppiche, Läufer etc. werden an einem zu bestimmenden Tage und in festzusetzenden
Zwischenräumen, vielleicht alle 2-4 Wochen, zur Reinigung abgeholt und wenn
gewünscht, noch an demselben Tage zurück geliefert, sodass die vielbeschäftigten
Hausfrauen hierdurch von einer schweren und zeitraubenden Arbeit entlastet werden
und nicht mehr an die erlaubte kurze Zeit des Teppichklopfens im Hofe gebunden
sind. — Je, nachdem die Reinigung vorgenommen werden soll, gewähre ich auf meine
bestehenden Preise im Abonnement 10-20 % Rabatt und bitte ich um recht
zahlreiche Anfragen zur Abgabe meiner Abonnementpreise.

Hochachtungsvoll

Neder's mech. Teppich-Klopfwerk.

Philipp Heyligenstaedt.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundsch. zur Nachricht, daß
ich mein Spiegel- u. Bilderrahmengeschäft
nebst Porzellanfitterei nach meinem Hause

Gneisenaufstraße 15

verlegt habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

C. Heister.

**Honig
ist gesund!**

Bei Herrn Lieser, Dranien-
straße, u. Herrn Witzel, Michels-
berg, reiner Blütenhonig
unter Garantie der „Sektion
Wiesbaden“ des „Raff. Bz.-
Vereins“.

**Münchener
Glaschenbier**

aus der berühmten Königl. Staats-
brauerei Weihenstephan liefert in
jedem Quantum prompt ins Haus

Joh. Brühl,

Süßenstraße 35.

Caballero.

Die so sehr beliebte Regio-Cigarre à 6 Pf.
ist wieder eingetroffen.

H. Cratz, Cigarrenhandlung,
64 Kirchgasse 64, nächst der Langgasse.

Tanzschüler des Herrn H. Schwab.

Unser Ausflug findet heute Mittag nach

Bierstadt,

Saalbau „Zur Rose“,

statt, wozu wir Freunde und Bekannten ergebenst
einladen.

Abmarsch 3 Uhr engl. Kirche.

Hotel zur Krone,

Biebrich a/Rh.

Heute Anstich frischer Sendung
des weltberühmten

Salvator-Bieres

der Paulaner-Brauerei
(München).

Hochachtungsvoll

B. Müller-Anthes.

Klostermühle!

Samstag, d. 15., u. Sonntag, d. 16. März,



Großes Schlachtfest,

wozu höflichst einladet

Frau L. Ay.

Weitere Hackfleischmaschinen, Dic-
kungsmaße, eif. Hebezeuge,
div. Bügelöfen u. Umzüge halber sehr billig
zu verkaufen.

Essenstischerei Aug. Zintgraf.

Saat- u. Speisefartoffeln,

Frührofen, Panksen, Julein, gelbe Thüringer
maga, bonum, in gut. Waare bei Chr. Diels,
Kartoffelhandlung, Grabenstraße 9.

In holl. Tortkuchen, Speisepfauen, Wiesen-
heu und Roggenstroh offerirt billigst in Waggou-
ladungen M. Hartmann, Moritzstraße 62.

D. = B. „Urania“.

Sonntag,

d. 22. März, Nach-
mittags 4 Uhr, in
der Turnhalle,
Helmundstr. 25:

Große theatr.

**Volks-Unterhaltung
mit Tanz.**

Zur Aufführung gelangen:

1. „Die Hohenstaufen“ oder „Der Friedens-
Kaiser, Kaiser Wilhelm II.“ Drama-
tisches Festspiel mit Musik und Gesang in
1 Akt nebst anschließendem lebenden Bild.
2. „Die Eroberung der Burg Hohenalp“/
Ritterschauspiel in 3 Aufzügen.
3. „Die Ritterschüler“. Großes Tiroler Volks-
stück mit Gesang in 1 Akt.
Es ladet höflichst ein

Der Vorstand.

Restaurant „Zauberflöte“,

Neugasse 7.

Empfehle das allgemein beliebte, vorzügliche
Bier aus der Staatsbrauerei

Weihenstephan, München,

auch in Flaschen und Gebinden, sowie helles u.
dunkles Export aus der Brauerei Felsen-
keller hier. 770

Achtungsvoll

W. Frohn.

Verkäufe

Bei Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Angabe gleich zu bezahlen.
Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Kleine Fremdenpension

wegen Wegzug zu verkaufen. Offerten unter
L. 221 an den Tagbl.-Verlag.

Gutgehendes Geschäft der Lebensmittel-
branche in bester Lage der Stadt billig zu ver-
kaufen. Off. n. F. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Schuhgeschäft abzugeben.

Gutgehendes Schuhgeschäft mit aller
Kundsch. in einer sehr verkehrreichen Straße, ist
Familienverhältnisse halber abzugeben. Off. beliebe
man u. W. 202 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Existenz.

Feine Filiale ein. best. Lebensmitt.-
Branche — in guter Lage — nachweis-
rentabel — zu verk. für tücht. Kaufm.
od. geschäftsgew. Dame mit 12-15,000 Mk.
eine sichere Existenz. Branche-Kennnt.
nicht erforderlich. Ausf. durch
Otto Engel, Adolfsstraße 3.

Colonialwaaren, Conserven und Landes-
producten-Geschäft mit Obst, Gemüse, Wein u.
Bierverkauf, Einrichtung mit Waarenbestand
sowie zu verkaufen. (Wohnung mit Nebenzimmer u.
schöner Wohnung, keine hohe Miete). Offerten
unter L. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Colonialwaaren-Geschäft zu verk., u. Ueber-
nahme f. ungefähr 1800 Mk. nöthig. Besonders
für junge Anfänger gut geeignet. Offerten unter
L. 224 an den Tagbl.-Verlag.

Junger schöner Jagdhund,

rasserein, zu verkaufen.
Offerten unter L. 224 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Coues, schottische Schäferhunde,
achte Rasse, prachtvoll gezeichnet, zu verk. Schorn-
dorffstraße 19, Bort.

Ein Pärchen Hain (Lapin) u. ein Flog-Terrier
(Hündin) billig zu verkaufen Dirschardstr. 8, Bort.

Prima Harzer Kanarienvogel zu ver-
kaufen Stiftstraße 10, 2 St.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 125. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 15. März.

51. Jahrgang. 1903.

Schach

Redigiert von G. Hartmann in Wiesbaden.
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 15. März 1903.

Schachverein Wiesbaden.

Lokal: Centralbodega, Webergasse, 1. Etage.
Spielzeit: Jeden Nachmittag von 4 Uhr ab. Regelmäßiger
Spielabend: Dienstag von 8 1/2 Uhr abends ab. Gäste willkommen.

Schach-Problem.



Um einen Wink zu bekommen, welches der 1. Zug sei,
lassen wir den K den Sd3 nehmen. Folgt nun Dg6+, wäre
nat., wenn der K nicht nach b4 könnte. Nur durch b2-b3
wird das Feld versperrt sein.

b2-b3 Dg6++; K:b3 Sd4++;
K:S Lb1

Kb1, L8:b3 Sa3++.

Skat-Aufgabe.

a b c d die vier Farben; A As: K König; D Dame, Ober;
B Bube, Wenzel, Unter; V M H die drei Spieler.
V, der Vorhandspieler, erhält folgende Karte:
a, b, c, d; A; B; D; 9; c; D; 9; d.



Die beiden Andern passen sogleich. V will aber mit seinen
vier Jungen nicht auch passen und tourniert. Im Skat liegt
eine 7 und eine 9 in zwei verschiedenen Farben. Tourniert er
die 7 verliert er, tourniert er die 9 gewinnt er. M hatte
6 Augen weniger in der Karte als H. Die Gegenrumpfe sitzen
verteilt zu zwei und drei, was auch V tourniert. Wie saßen
die Karten? Wie ging das Spiel?

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Rätsel ist verboten.)

Bilder-Rätsel.



Silben-Rätsel.

ba, baum, be, bro, del, den, der, do, do, e, e, el,
fer, ga, hi, i, kar, lis, holz, mus, ne, ni, pi, nuß,
o, ot, ra, re, stein, stein, tüu, to, wie, wies.

Aus vorstehenden 34 Silben sind 11 Wörter zu bilden von
folgender Bedeutung: 1. bekannter deutscher Badeort, 2. weib-
licher Vorname, 3. kostbares Mineral, 4. österreichischer Bade-
ort, 5. sagenhaftes Land, 6. religiöse Sekte des 16. Jahrhunderts,
7. böhmischer König, 8. Gestalt der griechischen Sage, 9. Holz-
art, 10. Fluß auf der pyrenäischen Halbinsel, 11. zersetzende
Theorie. — Sind die richtigen Wörter gefunden, so ergeben die
Anfangs- und Endbuchstaben im Zusammenhang gelesen ein
bekanntes Sprichwort.

Rüsselsprung.

	harr	wir	en	stre			
	ken	zum	ben	ver	hin	mein	
opfer	ih	mein	ich	mein	de	still	werk
macht	ihre	und	nen	und	an	all	so
ewi	ge	de	in	mein	ich	stück	tor
hän	ver	gen	bracht	mein	ra	wie	habe
den	leg	all	güt	le	will		
	tern	ben	ich	es			

Auszähl-Rätsel.

BNATGELAERS

Vorstehende 11 Buchstaben sind mit einer bestimmten
Zahl auszuführen, wobei mit dem ausgeführten Buchstaben
immer wieder begonnen wird. Die Buchstaben müssen dann
in der Reihenfolge ihrer Auszählung eine wichtige militärische
Einrichtung bezeichnen.

Wort-Rätsel.

Der Bauer sprach zum faulen Knecht:
Du gleichst dem ausgemachten Ganzen.
Du bist fürs erste Wort zu schlecht.
Das zweite soll mit Fug und Recht
Jetzt mal auf deinem Rücken tanzen.

Auflösungen der Rätsel in No. 118.

Bilder-Rätsel: Das Leben ist der Güter höchstes nicht. —
Füll-Rätsel: Fell, Radi, Ares, Netz, Zeit, Franz, Liest. —
Altrömische Inschrift: Machthaber (facit macht, H b, vero
aber). — Arithmogriph: Budgetdebatte; Ubeda, Debut, Gebet
Etat, Tag, Duett, Edda, Batate, Auge, Taube, Tuba, Egge. —
Akrostichon: Decke, Ehoring, Ubiere, Trumpf, Seile, Cedon
Halm, Leier, Abart, Neid, Dotter. Deutschland. — Scharade:
Heimweh.

Zur Confirmation schwarze u. weisse Stoffe in grosser Auswahl. J. Hertz, Langgasse 20.

Montag, den 16. März 1903, Abends 8 Uhr,
im Saale der Loge Plato, Friedrichstrasse 27:

Lieder-Abend von Eduard Habich, Concertsänger,

unter Mitwirkung von Fräulein Marie Habich, Pianistin.

Am Clavier: Herr Arthur Wolf, Kapellmeister.

Programm:

Schubert: Rückblick. Die Krähe. Der Wegweiser. Liebesbotschaft. Clavier-vorträge:
Chopin: Nocturne, F-moll op. 55 No. 1. Grieg: Norwegischer Brautzug. Schumann:
Der arme Peter, Du bist wie eine Blume. Frühlingslied. Clavier-vorträge: Schubert:
Impromptu, As-Dur op. 42 Nr. 2. Liszt: Rhapsodie hongroise No. 4. Liszt: Es muss ein
Wunderbares sein. Wolf: Gesang Weylas. Strauss: Ich trage meine Minne. Dorn:
Auf Wiederseh'n. Schumacher: Stelldichein. Massenet: Hölles Bild aus Herodias.
Eintrittskarten: nummerierter Sitz 4 Mk., nummerierter Platz 3 Mk., unnummerierter Platz
2 Mk., sind vorher in den Musikalienhandlungen von Wolf, Wilhelmstrasse 30, Ernst
Schellenberg, Gr. Burgetrasse 9, Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, L. Ernst,
Nerostrasse 1, und Abends an der Kasse zu haben.

Israelitischer Frauen-Krankenverein.

(Eingetragener Verein.)

Die Mitglieder unseres Vereins werden hierdurch zu einer

Mitglieder-Versammlung

auf Sonntag, den 15. März cr., Vormittags 10 1/2 Uhr, in den Gemein-
dsaal, Schulberg 3, höflichst eingeladen.

Tagesordnung: 1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes.

2. Rechnungsablage und Entlastung der Kassierin.

3. Neuwahl des Vorstandes und des Ausschusses.

4. Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

F481

Man verlange:

GREIF COGNAC

Aerztlich empfohlen.

Vielfach preisgekrönt. Gesetzlich geschützt.

Unsere Destillate sind in unserer Brennerei aus gesunden
französischen und deutschen Weinen gebrannt.

Erste Taunus-Cognac-Brennerei
Fritz Scheller Söhne
Homburg v. d. H. • • • Gegründet 1843.
1/1 Flasche M. 1.80. 2.40, 3.—, 4.—, 5.—,
1/2 Flaschen verhältnissmässig.
Preise stehen auf den Etiketten.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.

(F. & 15/98g)
F 128

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft Wiesbaden.

Am 1. April c. wird mit der Einziehung der Beiträge zur ersten
Gebung 1903/1904 begonnen.
Es wird um pünktliche Zahlung ersucht.

Der Vorstand.

Ein Mittel zum Sparen

— In Originalfläschchen von 35 Bfg. an (nachgefüllt für 25 Bfg.) in allen Kolonialw.-Geschäften und Droguerien erhältlich. —

ist die in tausenden von Küchenbetrieben mit Erfolg ver-
wendete, vielfach preisgekrönte

MAGGI-WÜRZE.

Sehr ausgiebig! Nicht überwürzen!



Bankgeschäft von Paul Strasburger,

Wiesbaden, Museumstrasse 1a, nächst der Wilhelmstrasse.

Seit 16 Jahren bestehend. Firma gleichen Namens in Frankfurt a. M.

Rathschläge und Auskünfte bei Capitals-Anlagen.
Panzer-Tresor. Vermietbare Fächer zur Aufbewahrung von Werthpapieren unter Selbstverschluss der Miether.

W. Michel,

Möbel-Transport — Spedition — Lagerung.

Bureau Taunusbahnhof.

131 Telephon 131.

Ausführung von **Umzügen** mittelst Möbelwagen neuesten Systems in der Stadt, sowie nach und von allen Städten des In- und Auslandes.

Bestgeschultes Personal. Prompte Bedienung.
Billigste Preisberechnung.

Man verlange Kostenanschläge.

Die

Modellhut-Anstellung

ist eröffnet.

Sämmtliche Neuheiten in
Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüten,
sowie sämmtliche Zuthaten sind in grossartigem Sortiment
eingetroffen. 777

Grösstes Lager für Modistinnen zu billigsten Engros-Preisen.

Gerstel & Israel,

Langgasse 33, Part. u. I. Etage.

Drogerie Otto Lilie,

12 Moritzstrasse 12,

nächst der Rheinstraße,
Tel. 2744,

empfiehlt sich zum Besuche

sämmtl. Artikel für den Haushalt, für die Kinderpflege, für die Krankenpflege,
alle Kindermilch, Somatose, Sanatogen, Buro, Cacao &c. &c.
Prinzip ist: Beste Waaren zu billigsten Preisen.

Für Gärtner und Gartenbesitzer!

Alle Sorten Spaten, Rechen, Hacken, Dung-
gabeln und Dungkrappen, Schaufeln u. s. w.,

verzinkte Geflechte,

Stacheldraht, verzinkte Drähte, Schlaufen, wie alle
übrigen in dieser Art benötigten Artikel empfiehlt
in nur 1a Waare billigst 665

Hermann Weygandt,

Ecke Michelsberg u. Schwalbacherstrasse.



DEUTSCHE ... Vom ...
STÄDTE-AUSSTELLUNG ... 20. Mai ...
bis Ende ...
DRESDEN 1903 ... September ...
AUSSTELLUNG DER DEUTSCHEN STÄDTE
UND INDUSTRIE-AUSSTELLUNG. ...
Täglich Veranstaltungen des Festausschusses.

(J. D. 2809)
F 174

Wegen demnächstiger

Geschäfts-Veränderung

unterstelle ich mein grosses Lager fertiger
Corsets in jeder Preislage einem

reellen Ausverkauf

und werden einzelne Dessins **zu und**
unter Einkaufspreis abgegeben.

Specialität: Corsets für starke Damen.

Reparaturen und Corset-Wäsche
prompt und billig.

Minna Schönholz,

12 Gr. Burgstrasse 12,

neben Herrn Hofconditor **Lehmann.**

Reform-Corset
in verschied. Ausführungen.

Otto & Eschenbrenner,

Ges. m. beschr. Haftung,

Baumaterialien,

Telephon 169, * Bureau und Musterlager: **Luisenstrasse 22,**

empfehlen

Mosaik-, glasierte Wandplatten und Trottoirplatten

der Thonindustrie-Actien-Gesellschaft, Klingenberg a. M.

Ausführung von Boden- und Wandbelägen für Treppenhäuser, Küchen,
Baderäume, Metzgereien, Maschinenhäuser, Trottoirs etc. etc.
Muster und Kostenanschläge gratis. 184

Lager in Cement, Schwarz- und Weisskalk.

Weiberner Facaden-Tuffsteine, Basaltlava, Blendsteine, Rohthone, Vulkan-
sand, Pflastersteine, Schwemmsteine, Kleinpflaster, Kleinschlag u. Kies.

Der Wiesbadener Kohlen-Consum

Inh. **Heinrich J. Mulder,**

Schillerplatz 1, Fernsprecher 2557,

empfiehlt stets anerkannt **beste** Qualitäten zu den **billigsten**
Consum-Cassa-Preisen.

Zuvorkommende Bedienung.

129



Jean Meinecke,

Möbel- u. Decorationsgeschäft,

Wiesbaden,

Schwalbacherstrasse 32, Ecke Wellritzstr.

Telephon 2721. Telephon 2721.

Grosses Lager in Möbeln aller Art
von dem einfachsten bis zum feinsten
Genre in nur garantirt guten Qualitäten
zu den billigst gestellten Preisen.

Permanente Ausstellung
compl. Salons, Schlaf-, Speise-, Wohn- u.
Herrn-Zimmer.

Bräut-Ausstattungen.

Kostenanschläge bereitwilligst. 470



Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829. — Telefon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

insbesondere:

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthpapieren.

Verwahrung versiegelter Kasten und Packete mit Werthgegenständen.

Vermiethung feuer- und diebes-sicherer Schrankfächer in besonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsung v. Baareinlagen in laufd. Rechnung. (Giroverkehr).

Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen u. Checks auf das In- u. Ausland.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

161

Nassauische Hauptgenossenschaftskasse Wiesbaden

E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes der nassauischen landw. Genossenschaften.

Reichsbank-Giro-Konto. Moritzstrasse 29. Telefon No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von 158 angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht übernommene Haftsumme Mk. 3,270,000.—

Reservfonds und eingezahlte Geschäftsanteile am 31. Dezember 1902 Mk. 170,249.52.

Es werden **Depositengelder** mit 1/2-jähriger Kündigung von Jedermann zu 3 3/4 % entgegengenommen, und täglich abhebbare **Spareinlagen** — bis zu Mk. 5000.— — vom Tage der Einlage ab mit 3 1/2 % verzinst. Ausfertigung der Sparkassenbücher **kostenfrei**.

Kassenstunden von 9 bis 12 1/2 Uhr. F479

Nieksche-Vorträge

von Dr. E. Horneffer im Saale des „Hotel Metropole“.

Montag, den 16. a. cr., abends 7 Uhr, zweiter Vortrag unter dem Titel:

„Die Umwertung aller Werte“.

Karten à 2 Mk. sind in der Buchhandlung von Feller & Gecks zu haben. 790

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Mittwoch, den 18. März 1903,

Abends 7 Uhr:

Tanzkränzchen.

Der Vorstand. F400

Technikum in Aschaffenburg

(Königreich Bayern).

Staatlich genehmigte Lehranstalt für Maschinenbau, Elektrotechnik, Hoch- und Tiefbau. (Mit Internat.) Prospekte kostenlos. Neuaufnahme für alle Klassen am 15. April und 5. Nov.



Universal-Sicherheitsgurt für kleine Kinder,

bester Schutz gegen das Herausfallen, anwendbar am Kinderwagen, Bettchen, Sportwagen, Kinderstuhl und zugleich als Laufgürtel bei

H. Schweitzer, Hoflieferant, Galanterie- u. Spielwaren, Ellenbogengasse 13,

ältesten Special-Geschäft am Platze für Kinderwagen, Kinderstühle und Sportwagen.

Alle Reparaturen an Kinderwagen, sowie Anziehen v. Gummireifen in eigener Werkstätte rasch und billigst. 595



Wanderer-Räder

mit Doppelübersetzung, Freilauf und Rücktrittsbremse haben sich in der verflochtenen Saison hervorragend bewährt und sind speciell ihrer unbestritten grossen Vortheile wegen für gebirgiges Terrain sehr geeignet.

Vertreter: 541

Carl Kreidel, Mechaniker, Webergasse 36.



Chemiker Dr. phil. Bernh. Landmann, Inhaber der 1887

selbst gegründeten Firma

Dr. B. Landmann, Berlin 55,

fabrikt — der Härte der Metalle entsprechend — die besten Fab-

rikate in 4 verschiedenen Feinheits-Graden und liefert dieselben nur

in Originalpackungen zu 10 und 20 Pf. (Neuz. Dosen 30 und 60 Pf.)

Dr. Landmann's Silber-Putzpulver

= gibt Silber- u. Goldgegenständen prachtvolle Glanz.

Dr. Landmann's Hanne-Putzpulver

= erzielt bei Weifung, Bleich u. dauernden Spiegelglanz.

Dr. Landmann's Ultrio-Putzpulver

= wirkt schnell wie der Bleich auf Kupfer, Messing, Bleich u.

Dr. Landmann's Messer-Putzpulver

= macht schone blank polirte Messer, Gabeln u.

Meine gründliche, wissenschaftliche Bildung, mein Verstand, mein

Stolz garantieren für eine gleichmässige, tadellose Waare, wie sie sonst

nicht gegeben werden kann. Der bester, gewissenhafte Kaufmann wird

benutzt sein, das Beste für seine verehrte Kundenschaft zu liefern und wird

dieser in erster Reihe meine echten Präparate anbieten. Tagesneu warne

ich vor der Fälschung anderer Artikel unter meinem Namen und wolle Sie

an Stelle meiner echten Waaren vorgefalschten, als wenn ange-

gebenen werthlosen Geringheitsmittel erschlüsseln und so im

schlimmsten Falle den Namen Dr. Landmann's echte Präparate

einleiten. — Meine echten Präparate sind durch Aufdruck meines

Namens u. Namenszuges gefällig geschützt und daher sofort erkennlich.

(M.-No. B. 856) P. 11

Halt den Dieb!

Das Neueste in Sicherheitskassen!

Bei der jetzigen Zeit ist der Diebstahl an der Tagesordnung und wo die Polizei nur selten etwas ausrichten kann, da ist die „neue Doppel-Alarm-

Ladenkasse“ das einzige unfehlbare Mittel zum Schutze der Ladenbesitzer! Alle

anderen Kontrollkassen, wenn noch so schön und teuer, bieten keine Selbsthilfe, um den Spitz-

buben sofort zu sistieren. Meine neuen Kassen haben elektr. Leitung (Element und Glockwerk)

und avertieren auf weite Entfernungen, sobald ein Dieb nur die Kasse berührt, aber

an das Geld gelangt er niemals, und niemand der eigenen Angestellten ist instande,

die Kasse zu berauben. Diese neueste kombinations-diebstahlsichere Kasse kostet

nur Mk. 25 incl. aller Zubehöre unter langjähr. Garantie. Man braucht

keinen Schlüssel mehr. — Einzige Niederlage für Europa: R. Stritter, Wiesbaden, Röder-

strasse 14, Schreibmaschinen-Import. 454



EUTRICHOL

Haarkrankheiten,
Schuppenbildung,
Haarausfall

verschwinden sofort beim Gebrauch von Eutrichol.

Hergestellt nach Angaben des Spezialarztes für Haut-

krankheiten Dr. med. C. Wiedmann im ehem. Labor.

von Dr. chem. W. Peters, München, Louisenstr. 41.

Zu haben bei Fr. Hausmann, Burgstrasse 3, à Mk. 8.— die Originalflasche.

(M4 1412) F 128

Selten preiswerth

empfehle ich zum bevorstehenden Umzug in nur bester Qualität:

Spiegelschränke	Mk. 75	Schreibtische	Mk. 30
Rußb.-Bücherschränke	48	Ausziehtische	25
Aleiderschränke, 1. et.	17	Rußb.-Kommoden mit vier	
do. 2. et.	32	Schubladen	24
Rüchenschränke	24	Waschconsolen und Kommoden	17
Elegante Büffets, innen Eichen,		Eingelne Sophas	35
reich geschnitten	140	Ottomanen	35
Verticows mit hohen Aufsätzen	32	Eleg. Salonarmaturen, Sopha	
Eichen-Plurtoiletten	30	und vier Sessel in Plüsch . . .	185

Betten eigener Anfertigung,

compl. Zimmer- u. Rüch.-Einrichtungen in mod. Styl, Tische, Stühle, Spiegel,

Luxusmöbel in reicher Auswahl.

Günstige Kaufgelegenheit für Brautleute u. Pensionen.

Eigene Polster-Werkstätte. — Transport frei. 644

Ferd. Marx Nachf., 8 Kirchgasse 8.

Färberei Kramer

Färberei-
Kunst-Wascherei



Chemische
Reinigung

Mechanisches Teppich Klopferwerk

Wiesbaden

31 Langgasse 31

Telefon 89

720

10% Rabatt!

Wegen Aufgabe der Weinhandlung

gebe ich auf alle Weine nach der — bereits herabgesetzten — Engros-Preisliste noch

10% Rabatt frei ins Haus.

Preislisten werden in dem Bureau Luxemburgstrasse 7, Bort. Unts,

und in der Buch- und Kunsthandlung Mel. Roemer, Langgasse 25 (neben dem

„Tagblatt“), abgegeben und Aufträge ebendort selbst entgegengenommen. 444

Die Weingroßhandlung von

Wolfgang Büdingen (früh. Hotel zum Adler),

jetzt Bureau und Kellereien: Luxemburgstrasse 7, Unts.

Hamburger & Weyl.

Marktstr. 28.
Telefon 526.

Spezial-Abteilung

Neugasse 19/21.
Telefon 526.

Grösstes Lager

in

Kinderwagen,
Kinder-Promenadewagen,
Kinder-Sitz- und Liegewagen,
Kinder-Sportwagen, ein- u. zweisitzig,
Kinderbetten und Klappstühlen.



Sämtliche Neuheiten der Saison

sind eingetroffen und empfehlen solche zu **billigsten Preisen.**

Wir bitten um Beachtung unserer Ausstellung.

746

Biblische Vorträge

des Herrn Pfarrer F. B. Meyer aus London.

Im Saale des Evang. Vereinshauses, Platterstraße 2, wird Herr Pastor F. B. Meyer aus London vom 21. bis 24. Vorträge halten: Samstag und Sonntag um 4 Uhr und Abends 8 1/2 Uhr, Montag desgl. um 4 Uhr, Abends 8 1/2 Uhr **nur für Männer.** Montag und Dienstag um 10 1/2 Uhr: Vorträge in englischer Sprache. Eintritt frei.

791

Pariser Original-Modelle

und getreue Copien.



Hochaparte Breton und Bolero
in grosser Auswahl.

Chic und elegant garnierte

Damen-Hüte.

Sämtliche Neuheiten

für die

Frühjahr- und Sommer-Saison

sind eingetroffen.

Luise Kleinfen,

Special-Geschäft für feinen Damenputz,
45 Langgasse 45.

W. SPINDLER

Laden:

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

Annahmestellen:

Geschw. Schmitt, Rheinstrasse 37.
K. Fay, Biebrich, Rathhausstrasse 43.
Ferd. Lamby, Eltville, Marktstrasse 12.
Bernhardine Kobbé, Wellritzstrasse.

648

Färberei und Chemische Waschanstalt.

Eier-Abschlag.

Geist Strauß, Frankfurt a/M.,

schwerste bulgarische Eier (simili Italiener) M. 4.60,
schwerste ungarische Eier M. 4.40,

in Kisten von 720 und 1440 Stück frei Bahn Frankfurt a/M.

Telef.-No. 388 und 4464.

An Unbekannte gegen Nachnahme.

(F. 5145/3) F 129

**Billig und
gut!**

300 ff. cigarillos wie Abbildung, ohne Papierumblatt, mit Sumatra- und Java-Decke und guter bis feinsten (Caviana-)Einlage, in eleganten Holzflüchen verpackt, versende für den spottbilligen Preis von nur 5 M. franco per Nachn. 40 gute Cigarren und Cigaretten zur Probe und ein interessantes Buch füge ich der Sendung gratis bei.

Garantie: Umtausch oder Rücknahme!

P. Pokora, Cigarrenfabr., Neustadt (Westpr.), E. 186.

Elegante Modelle,

sowie hochaparte selbstgefertigte

Hüte

in grösster Auswahl am Lager.

Hugo Aschner,

Wilhelmstrasse 34.

Männer-Turnverein.

Sonntag, d. 15. März 1903:
III. Winter-Turnfahrt
über Elberfeld, Altsiedel
(Restaur. Burggarten).
Abmarsch: 1 1/2 Uhr Sedanplatz.
Der Vorstand.
NB. Wiederholter mitbringen. F 448

Bayerischer Verein „Bavaria“.

Prot. Ihre Kgl. Hoh. Prinzessin Therese v. Bayern.
Sonntag, den 15. März, Abends 8 Uhr,
findet im großen Saale des Rath. Gesellen-
hauses, Dohmeierstraße 24, zur Feier des
höchsten Geburtstages Sr. Kgl. Hoheit
des Prinzregenten Luitpold von Bayern
eine ardhete Festlichkeit, unter gütiger Mitwirkung
des Gesangsvereins „Wiesbadener Männer-Club“,
unter Leitung ihres bewährten Dirigenten, Herrn
Lehrer Remberger, der Musikkapelle des
Pfälzer-Regts. von Gersdorff, sowie bewährter
Kräfte des Vereins statt.
Hierzu werden Mitglieder, sowie Freunde und
Gönner des Vereins, besonders alle hier wohnenden
Bayer mit ihren w. Familien Angehörigen
freundl. eingeladen.
Eintritt frei. Programm am Saaleingang.
Der Vorstand.
NB. Die Veranstaltung findet bei Bier statt.

Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden.

Sonntag, den 15. d. M., von
Nachmittags 4 Uhr:

Familien-Feier

mit Tanz im Saale der Restauration
„Zum Jägerhaus“, Schiersteinerstraße,
wozu unsere Kameraden, sowie Freunde und
Gönner des Corps hierzu freundlichst einladet
Der Vorstand.

Zither-Verein.

Heute Sonntag, den 15. cr., von
Nachmittags 4 Uhr ab:

Großes Tanzkränzchen,

verbunden mit
Zither- u. humoristischen Vorträgen,
im Saale des Männer-Turnvereins,
Platterstraße 16.
Freunde und Gönner des Vereins sind
freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.

Deutscher Buchbinder-Verband.

Heute Sonntag, den 15. März, Nach-
mittags 4 Uhr, im Saale „Zur Germania“,
Platterstraße 100:

2. Stiftungsfeier,

bestehend in Musik, Gesang und Tanz.
Eintritt 30 Pfg., Dame frei.
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Alle Damen und Herren

die an den Tagen vom

4. April bis
23. April Geburtstag

haben, werden behufs Entgegennahme einer interessanten Mittheilung gebeten, per
Postkarte ihre genaue Adresse mit dem Geburtstage an den Verlag „Komet“,
Berlin W. 39 zur Weiterbeförderung zu senden. F 195

Zur Confirmation schwarze und weisse Stoffe

in grosser Auswahl
zu äusserst billigen Preisen.

A. Schwarz,

45 Kirchgasse 45.

Ecke Mauritiusplatz. 538

Wegen Aufgabe der Freiherrlich von Knoop'schen Gewächshäuser in Wiesbaden soll eine
größere Parthie Kamelien und Azaleen,
größere und kleinere Exemplare mit schönen Knospen (in Kübeln und Töpfen),
preiswürdig verkauft werden.
Näheres beim Obergärtner Gritschke, Villa Knoop, Wiesbaden.

Paul Ullrich
aus Solingen,
Wiesbaden,
Mauritiusstrasse 3.



Beste Haarschneide-
Maschine à Mk. 5.50.
Apparate
zum Selbststutzen.
Grösste Auswahl!
In Haarmesser nebst
Zubehör. — Taschen-
messer, Scheeren,
spec. Haarscheeren,
sowie sämmtl. Messer und
Scheeren
für Handwerker.
Zu Ostern empfehle:
Tischmesser,
Gabeln, Löffel etc.
in bester Qual.
Schleifen und Reparaturen
gut und billig.
Reelle Preise!

Nur noch kurze Zeit
dauert der Ausverkauf meines reichsortirten Lagers
in Handsäcken, mit u. ohne Toiletten, Necessaires,
Reise-, Hut und Schiffsstücken aus achtzehn Rohr-
platten und Doppelholz. Ca. 200 Schulanzen
werden weit unter Preis abgegeben.
NB. Die große Auswahl in Portemonnaies,
Brief- und Visitenkarten, Alben- und Schreib-
mappen, Hand- u. Anhängeläusen u. s. w., welche
für Confirmationen passend sind, werden wegen
Aufgabe dieses Ladens weit unter Preis aus-
verkauft. Nur Grabenstrasse 9, u. d. Markstr.

Möbel-Lager.

Wilh. Mayer, 22 Marktstraße 22.
Eigene Werkstätten. Billige Preise.
Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Zur Confirmation.

Größte Auswahl 708

Herren- und Damen-Uhren.
Fr. Kappler,
Niedelsberg 30. Telephon 2297.

Matrassen

v. 10 Mk. an in allen Größen
vorhanden. Telefon 2828.
Philipp Lauth, jetzt Bismarckring 33.
Für Confirmationen! Stoffreste billig zu
haben bei J. Kiegler, Goldgasse 5.

Concurs- Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten
Concursverwalters versteigere ich morgen

Montag,
den 16., und ev. Dienstag, den
17. März cr., jeweils Vormittags
9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr
beginnend,
in meinem Versteigerungssaale,

7 Schwalbacherstr. 7,

folgende, zu einer Concursmasse gehörigen
Saaren, als:

Ca. 300 Schachteln Stärke, Stearin- und
andere Kerzen, Zug-, Kern-, Naht-,
Toiletten-, Glycerin- und medicin.
Seifen, Haaröl, Haar- und Mundwasser,
große Parthie Odeur, Eau de Cologne,
Brillantine, Räucher-Essenzen, Puder,
Schminke, Cosmétique, Zahnpasta,
Nägel-, Nagel- und Handbürsten,
Wachstücker, Scheidenwachs, Bleichloda, Wachs-
crystall, Boraxpulver, Seife, Metall-
bus, Pomade, Lederfett, Wachs, Schwämme,
Spinnelöl, Haarbürsten, Bürsten, Schrubber,
Reinigungs- und dergl. w.

neistbietend gegen Baarzahlung.

Bestätigung 2 Stunden vor Beginn
der Auction.

Wilhelm Helfrich,

Auctionator und Taxator,
Schwalbacherstraße 7.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

zählt 1800 Mitglieder, zahlt beim Todesfall sofort
500 Mark aus, verfügt über einen ansehnlichen
Reisefonds und
hat bis jetzt 280,000 Mk. Rente bezahlt.
Aufnahme ohne ärztliche Untersuchung bis
zum 45. Jahre frei, vom 45. bis incl. 49. Jahre
10 Mk. Aufnahmegebühr, sowie jede Auskunft
ertheilen die Herren: H. Kaiser, Helene-
straße 5, W. Bickel, Langgasse 20, Joh.
Bastian, Hellmuthstraße 6, Ph. Dorn,
Friedrichstraße 14, J. Neel, Schornborfstr. 17,
Hg. Hülshelmer, Drantenstraße 31,
C. Kiehnner, Bellrigstr. 27, A. Salzbach,
Herrstraße 15. F 838

Gesellschaft Lohengrin

veranstaltet Sonntag, den 15. März, einen

Ausflug nach Biebrich,

Saalebau zum Kaiser Adolf.
Dasselbst humorist. Unterhaltung mit Tanz.
Es ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Anfang 4 Uhr.

Cigaretten. Ede Albrecht. Cigaretten.
u. Drantenstr. Cigaretten.
Wegen Aufgabe des Geschäfts gebe
sämmliche Cigaretten 3. Einkaufspreis ab.

Fr. Leykauff,

Bleidenstrasse 22,

Frankfurt a. M.**Zurückgesetzte
Vorhänge,****Rouleaux u. Bettdecken.**

(F. 1293/1 g) F 128

Magenleidenden

theile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, qualvollen Magen- und Verdauungsbeschwerden geholfen hat.
A. Haack, Lehrerin, Sachsenhausen bei Frankfurt a. M. F 67

**Entziehung von
Morphium und Alkohol.**

Dr. Schlegel, Biebrich a. Rh.
bei Wiesbaden. Prospekte. F 62

**Haut- und Harnleiden,
Schwächezustände,**

speziell veraltete und hartnäckige Fälle, behandelt
gewissenhaft ohne schädliche Mittel

E. Herrmann, Apotheker.

Berlin, Neue Königstrasse 7, II.
Prosp. u. Ausk. discr. u. franco. F 180

Badhaus „Goldene Kette“,

Langgasse 51.
Thermal-Bäder à 50 Pf.,
im Abonnement billiger. 350

Sannin-Pomade

enthält natürl. Harz- und Gerbstoff, ist kein
direktes Färbemittel, giebt grau gewordenem Haar
die ursprüngl. Farbe wieder. Befördert den Haar-
wuchs, beseitigt die Schuppen, macht das Haar
glänzend und weich. Wird nie ranzig. Weiße
Glasbollen zu 1.50 Mk., genügend für 1/2 Jahr,
empf. die Parf.-Handlung von W. Sulzbach.
Coiffeur, Wärenstraße 4. 9738

Wolf's Putzpräparate

Wolf's Emailputz
für Kochgeschirre und Küchengeräte.

Wolf's Putz-Creme
(Milchige Metallpolitur)

für Gegenstände aus Kupfer, Messing
etc., sind von unerreichter Güte.

Damit behandelnde Gegenstände wer-
den wieder wie neu! Ueberall käuflich.

Fabrikant: A. L. Wolf, Stuttgart

empfehlen sich selbst. F 68

Möbelpolitur

zum Selbstgebrauch,

nachweislich bestes Fabrikat der Gegenwart, leicht
zu handhaben für Jedermann. Zu haben in
Flaschen 1.— u. 1.50 Mk. in der

Drogerie Sanitas, neben der
„Walhalla“,
Inh. Apoth. Hassenkamp, Wiesbaden.

auf **Jaekel's Patent-
Bett-Sopha.**

Vorräthig bei
Friedr. Loew, Helenenstr. 19

Kanarienvogel!

Billige Zuchtvögel, kräftige, sofort
brütende Weibchen u. Vorläufer neuerer
Gesangsrichtungen (prämiert mit massiv
gold. u. silb. Medaillen), Käfige, Nist-
kasten, Gharpie u. bestes Fed. u. Sing-
futter empfiehlt

Phil. Vette, Webergasse 54,
Nähterei und Versandt edler Kanarien.

**Fussboden-
Glanzlacke,**

in wenigen Stunden glashart
trocknend, ohne nachzukleben.

Oelfarben,

Leinöl — Terpentinöl — Siccativ,
Pinsel, in grosser Auswahl,

ferner 574

Parquetboden- und Linoleumwachs,
sowie Stahlspäne empfiehlt billigst

H. Roos Nachf. W. Schupp,
5 Metzgergasse 5,
nahe der Marktstrasse.

Vulkan

entzündet ohne Holz und ohne Späne etc. direkt
Kohlen aller Art. (F. 15038/3) F 127

C. Heintz in Oberursel.

**Küchenmöbel**

in größter Auswahl, in allen Ausführungen und Lackirungen.

Specialität:

Küchenmöbel in ächt amerik. Pitch-Pine-Holz, naturlackirt, mit und ohne
Majolika-Einlagen. Ich lasse die Küchenmöbel in meinen eigenen Schreiner-
Werksstätten mit electrischem Maschinenbetrieb und Lackirer-Werksstätten
selbst anfertigen, wodurch ich in der Lage bin, nur ganz gediegene und saubere
Arbeit zu liefern. — Auf Wunsch werden Küchenmöbel nach besond. Zeichnungen
und Maßen jederzeit hergestellt.

Ich habe stets 15—20 complete Garnit. Küchenmöbel auf Lager, daher größte Auswahl am Platze.

Man beachte meine Schaufenster. 406

Conrad Krell, Taunusstraße 13.
Spec.-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen.

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

ist
Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer,
Tapeten-Manufactur.

9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis. 135

Darmstädter Möbel

— sind heute tonangebend. —

Nicht allein der hübschen Formen, sondern auch der Gediegenheit und Auswahl, sowie des billigen Preises wegen.
Dafür ist heute Darmstadt im ganzen Deutschen Reichs und weit über dessen Grenzen hinaus bekannt und wird
täglich von Interessenten aus Nah und Fern besucht.

**Verlobte
Darmstädter Möbelfabrik**

Grossh. Hessische Hofmöbelfabrik

Darmstadt

Centrale: Heidelbergerstrasse 129,

Fabrik: Weinbergstrasse 44,

Lager: Weinbergstrasse,

Filiale: Rheinstrasse 39,

Filiale:

Frankfurt a. M.

Kaiser-Wilhelm-Passage,

Sehenswürdigkeit I. Ranges,

bedeutendstes Einrichtungshaus Mitteldeutschlands

besichtigt zu haben.

— **160 Zimmereinrichtungen stets lieferbar vorrätig.** —

Es sind compl. Einrichtungen v. 1000—15,000 Mk. einschl. der Küche in
ausgestellt. wirklichen Wohnräumen

Als Ausstellungslokalitäten dienen zusammen 8 Läden mit 20 Schaufenstern und 6 vollständigen Etagen.

Streng feste Preise.

Alles offen ausgezeichnet.

10-jährige Garantie.

== Freie Besichtigung ohne Kaufzwang. ==

Kostenvoranschläge und Möblierungspläne gratis.

Francolieferung nach allen deutschen Bahnstationen.

— **Man verlange Offerte und Preisliste.** —

Sonntags geöffnet von 11 bis 1 Uhr.

(Man.-No. F 12574) F 10

Damenstiefel-Sohlen und Fleck

Art. 2.—,

Herrenstiefel-Sohlen und Fleck

Art. 2.50.

Alle Reparaturen schnell und gut.

10 Gehäusen.

Bei Bestellung abholen u. bringen in 2—3 Stunden.

Firma P. Schneider,

Schuhmacherei, Hochstraße 31, Ecke Michelberg.

Zwiebeln Pfund 5 Pf., 10 Pfund

45 Pf. Schwalbacherstr. 71.



Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten

Fabriken Deutschlands,

mit den neuesten, über-

haupt existierenden Ver-

besserungen empf. bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,

Rindgasse 24. 130

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Portièren-Garnituren,

Gallerien, Rosetten etc.,

größte Auswahl, billigst. 739

Fr. Kappler,

Telephon 2297. Michelberg 30.

Neue Pianos v. Art. 450.—

an empfehl.

A. Adler, Taunusstr. 29. 131

Joseph Wolf, Möbel u. Innendecoration,

nahe der Kaserne, **nur 48 Friedrichstraße 48**, nahe Schwalbacherstr.

Größtes Möbellager. Eigene Werkstätten. 50 Musterzimmer. Telefon 2321.

Man achte auf **ausgeschriebenen Vornamen** und auf **Hausnummer 48**.

L. Ph. Dorner,

Optiker, Marktstraße 14.

Hans-Telephone, garantiert lautsprechend, pro Station Mk. 6.—, vern. Schalen, 170, 2.—, 2.10
Electr. Glocken, do. Schalen, 2.50, 3.—
Druckknöpfe, schwarz od. braun, 25 u. 30 Pf.
Elemente, Leuchtkraft 25 cm hoch, compl. 2.20.
Drabt, 3 Mt. Seidenlampe, 2-abr., v. Mt. 20 Pf.
Glühlampen, 2—12 Volt, mit Gewinde, 80 Pf., 2—12 Volt, mit Selen, 70 Pf.
Alle übr. Artikel billigh. Monteur erhalten entspr. Rabatt. 231

PATENT
Louis Gollé, Wiesbaden, Rheinstr. 26

Total-Ausverkauf
wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe
zu und unter Einkaufspreisen.

Kämme, Bürsten, Toilette-Artikel, Toilette-Seifen und Parfümerien, hochfeinste Cartonnagen.

Haushalt-Artikel staunend billig.

Schrubber, Besen, Fensterleder, Putztücher, Stahlspäne, Packen 22 Pf., Parquetstreifen u. Bürsten, Parquetwachs, Fußbodenlack, Bübbelpolitur, S.-Ifen, Lichte, Stärke, Wa.-chblau etc. etc.

P. & D. Seligmann,

37 Kirchgasse 37,
neben dem Hotel Nonnenhof.

Marktstraße 23,

vis-à-vis dem „Hotel Ginkhorn“.

Beleuchtungs-Körper

aller Art f. Gas u. elektr. Licht zu enorm billigen Preisen. Bestes Fabrikat, modernste Ausführung.
H. Brandstätter, Justallateur.
Rein Baden. Großes Lager 1 Et.



John's Schornstein-Aufsatz

in allen gängbaren Größen
stets vorrätig. 836

M. Frorath,
Kirchgasse 10.

Zum Umzug

empfehle eine Anzahl zurückgesetzter Speisegläser, Lampen, Lichte und Ampeln u. für Gas und elektrisches Licht zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

F. Dofflein,
Friedrichstraße 43.

Genuß ohn' Ueberdruß

bieten fraglos die nach sublimem Verfahren hergestellten, durchaus bekömmlichen und ausgiebigen Marken: F522

Cacao vero 1/2 kg. 3 Mk.

Cacao Fortuna 2

Cacao Juno 2.40.

Cacao Apollo 1.60.

Hartwig & Vogel, Dresden-A.

Nur in Packungen, die unsere Firma tragen, erhältlich.

Vertreter **Louis Jacobs, Agenturen,**

Stiftstraße 11. Telefon 2974.

Sonntag, den 22. März, Abends 8 1/2 Uhr:

Concert

der **Gesang-Riege des Männer-Turnvereins,**

unter gütiger Mitwirkung hervorragender hiesiger Künstler,

und ladet höflichst die Mitglieder und Freunde des Vereins dazu ein

Der Vorstand der **Gesang-Riege.**

F 446



Goldene Medaille
Welt-Ausstellung
Paris 1900.

Prachtvolle Plättwäsche

erreicht man leicht und sicher mit

Amerikanischer

Brillant - Glanzstärke

von **Fritz Schulz jun. Akt.-Ges., Leipzig.**

Nur Acht mit Schutzmarke „Globus“ in Packeten à 20 Pf.

F 189

50 Pf.

per Flasche (bei Abnahme von 13), einzelne

55 Pf., sehr preiswerter, guter Tischwein.

1900er Wallertheimer Wiesberg,

eigenes Wachstum,

im Fass per Liter 60 Pf. incl. Accise. 613

E. Brunn, Weinhandlung,

Herzogl. Anhalt. Hoflieferant, gegr. 1857,

Telephon 2274. Adelheidstrasse 33.

Original- Gabriel Dubois & Co.-Cognac

ist

Unerreicht

in Zartheit und Milde des Geschmacks.

Erhält. in allen besseren Colonial- und Drogen-Geschäften.

Zur **Sowlen-Bereitung** eignet sich vorzüglich

unter aus prima Reintetten-Apfelwein bereinigter

Apfelwein-Champagner.

Besondere Vorzüge unseres Apfel-Sectes sind dessen

überaus gute Bekömmlichkeit und ein energisches

Reueffenz. 1/2 Flasche 1.10, bei 12 Flasch. 1 Mt.

Friedrichstraße 47, Obfladen.

NB. Täglich **Wasserläuter** frisch eintreffend.

Empfehlen unsere selbstgefilterten

Ahr-Rotweine,

garantirt rein u. 90 Pf. an pr. Liter, in Gebinden

von 17 Liter an und erklären und bereit, falls die

Ware nicht zur größt. Zufriedenheit ausreichen sollte,

bießelbe auf unsere Rühen zurückzunehmen. **Graben**

gratis u. franko. Gebr. Roth, Ahrweiler Str. 155.

Thee! Thee!

Die bekannten prämiirten ff. Thee's des holländ. Theehauses P. E. Thuoré, Hoflieferant, Utrecht (Holland), sind in **Wiesbaden** zu haben bei den Herren

Apotheker **Otto Siebert, Drogenhandlung,**

C. Portzehl,

Man beachte gut die nächste Annonce.

Neu eröffnet!

Eier.

Abgabe an Private zu Engrospreisen in jedem Quantum. **Stets frisch und** **schmackhaft zu haben nur bei**

M. Saal, Neugasse 22

im Hof.



Wacht auf! Die Neuwahlen zum Reichstage stehen vor der Thür! Die beste Gelegenheit zur Wahrung der verfassungsmäßigen Rechte! Wer sich über alle politischen Vorgänge unterrichten und ein eigenes Urteil bilden will, der abonniere auf das unabhängige freisinnige Volksblatt, die

Berliner

Morgen-Beitung

mit den beiden Beiblättern:

Tägliches Familienblatt

Illustrierter Volksfreund

Diese reichhaltige und billige, täglich 8 Seiten großen Formats umfassende „Berliner Morgen-Beitung“ kostet zusammen mit ihren beiden Beiblättern bei allen Postanstalten und Landbriefträgern nur **Mk. 1.35 vierteljährlich** (oder 45 Pf. monatlich). Probenummern gratis durch die Expedition der „Berliner Morgen-Beitung“, Berlin SW.

Alle Abonnenten, die für das nächste Quartal auf die „Berliner Morgen-Beitung“ abonniert sind, auch die am 1. April neu hinzutretenden, erhalten

vollständig kostenfrei

Anfang April ein für und fertig gebettetes

Wörterbuch der deutschen Sprache nebst Regeln für die neue deutsche Rechtschreibung, die jetzt in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz amtlich eingeführt ist. (Ba 9226) F 128

Gegenwärtig **130000** Abonnenten.

Gelegenheitskauf.

Zwei hochfeine Salon-Garnituren, 2 Büffets, 1 ena. compl. Schlafzimmer, 4 Spiegelschränke billigst abzugeben **Sedanplatz 7.**

Der feinste

Kräuterbitter-Liqueur

ist unstreitig **Marburg's**

„Schweden-König“.

Er ist von wohltuendster Wirkung bei allen Magenbeschwerden, er fördert die Verdauung in ausgezeichneter Weise, ist unerreicht an Güte u. Bekömmlichkeit und übertrifft alle sonst angepriesenen Bitter-Liqueure u. s. w. an Wohlgeschmack und Feinheit. Nur meine Firma ist berechtigt, die Bezeichnung

„Schweden-König“

zu führen. Diese Bezeichnung ist geschützt unter No. 12633 und jede mißbräuchliche Benutzung wird gerichtlich von mir verfolgt. Bestellungen nimmt jederzeit gern entgegen

Der alleinige Fabrikant:

Friedr. Marburg,

Neugasse 1.

Depots in den meisten Geschäften und Restaurants.

Aechtes Hausener

Korn-Brod

aus der Brodfabrik von

Lautz & Hofmann,

Hausen b. Frkft. a. M.,

ist in den bekannten Niederlagen täglich

frisch zu haben.

Wir bitten genau auf unsern Firmen-

stempel **L. & H.** zu achten. 687

Nur in der
Conservenfabrik „C. Weiner“
Mauergasse 17

erhalten Sie frische, selbsteingekochte

Waare, pfundweise ausgewogen.

Volks-Gelee.

Kaiser-Gelee per Pfd. 30 Pf.

Zwetschen-Gelee „ 20 „

Honig- „ 30 „

Apfel (Victoria)-Gelee „ 28 „

Aprikosen- „ 40 „

Himbeer- „ 40 „

Erdbeer- „ 40 „

Stachelbeer- „ 40 „

Zwetschenmus „ 82 „

Marmelade, gemischt, p. Pfd. 24, 30, 40

Ferner feinste Marmeladen nach be-

währter Conditorenart eingekocht,

als: Aprikosen, Aepfel, Erdbeer, Himbeer,

Brombeer, Johannisbeer, Stachelbeer,

Quitten, Kirschen, Zwetschen per Pfd.

von 50 Pf. an.

Sämmtliche Sorten auch in 5-, 10-

und 25-Pfd.-Eimern zu reduzierten Preisen.

Fr. Himbeersaft, garantirt rein.

Bestellungen werden prompt erledigt.

Man achte gefl. genau auf

meine Firma. 9816

Südruchtkorb,

enth. 1 Bld. Smyrna-Feigen, 1 Bld. Califat-

Datteln, 1 Bld. Traubenrosin. u. Kirschmandeln,

15 Apfelsin., 12 Mandarin., Mk. 3.50 frc., **Apfel-**

Äpfel, 10-Bld.-Korb, circa 35 Stk., Mk. 2.50 frc.,

10-Bld.-Korb, Mk. 2.— ab hier, 10-Bld.-Korb

Citron, Mk. 2.50 frc., 50 Stk. Mandarin.

in hübsch aufgemacht. Rkt. Mk. 2.50 frc., fr.

Ananas Stk. 2—3 Mk. F 151

Th. Schürmann, Versandhaus, Hamburg 28.

Bayerische Actien-Bierbrauerei Aschaffenburg.

Einem geehrten Geschäfts- und Privat-Publikum von Wiesbaden und Umgegend machen wir hiermit die ergebene Anzeige, daß wir am Montag, den 16. d. M., in

Wiesbaden, Nordstraße 14.

eine eigene Niederlage für Faß- und Glaschenbier eröffnen.

Wir empfehlen unsere vorzüglichen, bestgepflegten ächt bayerischen Biere zu folgenden Preisen:

helles Märzenbier à Kasten von 20 Glaschen Mk. 2.50 frei Haus,

dunkles Versandbier à Kasten von 20 Glaschen Mk. 2.50 frei Haus,

in Gebinden von 20 Liter aufwärts à Liter 21 Pf. — Glaschen und Gebinde leihweise.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Die Anlieferung des Bieres erfolgt durch unsere eigenen Geschirre und Personal und ist letzteres angewiesen, Bestellungen auch direkt anzunehmen und für deren pünktlichste Ausführung zu sorgen.

Hochachtungsvoll

Bayerische Actien-Bierbrauerei, Aschaffenburg.

Sommerfrische
„Taunusblick“,
Station Chausseehaus
bei Wiesbaden.
empfiehlt sich als Ausflugsort.

Sür Confirmanden.
Empfehle in größter Auswahl
selbstverfertigte Handschuhe von
Mk. 1.50 bis zum feinsten Ziegen-
leder. Garantie für jedes Paar.
Ferner Confirmanden-Güte in
verschiedenen Façons u. Preislagen.
Genden, Kragen und Manschetten, Hosen-
träger, Gravatten etc. zu besonders herab-
gesetzten Preisen.

Fritz Strensch,
Kirchgasse 37, neben dem Ronnenhof.

Volkswagen
In vorzüglicher Arbeit und moderner Ausführung.

Brautausstattungen!!
Stets in großer Auswahl vorrätig.
Sehr geschmackvolle Schlafzimmer-Möbel
in Satin, Kirschbaum und Mahagoni!

Liefern wir in tadelloser Waare zu bekannt billigen
Preisen.
Joh. Weigand & Co.,
Westrichstraße 20.

Apfel, verschiedene Sorten, 10 Pf. d.
von 70 Pf. an zu haben
Gebrauchstraße 8.

**Ausgezeichneten
Haushaltungs-Thee**
reinmachend u. kräftig, à Pfd. Mk. 2.—
u. Mk. 2.40 empf. d. Theehandlung v.
Julius Steffebauer,
23 Webergasse 23. 10248

Günstige Gelegenheit für Confirmationsgeschenke.

Wegen Aufgabe meines Uhrenlagers gebe ich sämtliche goldene und silberne Herren-
und Damen-Uhren zu äußerst billigen Preisen ab.

F. Schäfer, Juwelier, Bärenstraße 1.

Um mein grosses Lager in
Tapeten und Linoleum
etwas zu räumen, habe ich die Preise
sehr billig
gestellt und bitte diese Offerte zu berücksichtigen.

Julius Bernstein,
54 Kirchgasse 54, nahe der Langgasse.

Restauration zur Kronenburg,
Haltestelle der electr. Bahn. Sonnenbergerstraße 53.
Special-Ausverkauf der Wiesbadener Kronenbrauerei.

Heute Sonntag, 4 Uhr anfangend:
Großes Concert.
Achtungsvoll **Wilh. Pasqual.**

Concordia-Saal, Stiftstraße 1.
Heute Sonntag von 11^{1/2} bis 1 Uhr:
Grüschoppen-Concert.

Nachmittags 4 und 8 Uhr: **Großes Concert,**
ausgeführt von dem 1. Wiener Elite-Damen-Orchester Rida (7 Damen, 2 Herren).
Direction: Frau Anger.

**Ansbacher Conserven
und Nährmittel**
aller Art
Suppen, Eintagen,
Galeriedesserts etc.
sind rein und vorzüg-
lich in Qualität. Zu
haben in allen
besseren Ge-
schäften.

Ein Paraderissen gratis
erhalten Brautleute, die ihre Betten im
Wiesbadener Bettfedernhaus, Mauerstraße 15,
kaufen.

Barbarossa-Fahrräder,
garantirt erstklass. Fabrikat, hochfeine Modelle.
76.50, 81.00, 98.00 etc. **Versandhaus:**
Barbarossa E. Lohmann, Berlin C.
Neue Schönhauser Str. 11. Kataloge vollständig
kostenlos. (Be. 1070/3) F 128

**Kassan-
KAFFEE**
Güte,
Kraft
und
Reinheit.
Stets bevorzugte Qualität: F 195
Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, empfiehlt
Carl F. Müller,
Chocoladenhaus,
Langgasse 8. Wellritze 12.

Restauration Lustig,
Gerderstraße 24.
Jeden Sonntag:
Grei-Concert.
Es ladet ein
H. Lustig, Restaurateur.

**Original
Reichel
ESSENZEN**
MARKE LICHTHERZ
**SIND
DIE BESTEN**
zur Selbstbereitung
von
Cognac, Rum, Liqueuren.
Die Destillierung im Haushalte
völlig kostenfrei!
Otto Reichel, Berlin SO. 33
Essenzenfabrik.
Niederlagen in ganz Deutschland.
Wo nicht erhältlich, Versand ab Fabrik.
Nehmen Sie keine Nachahmung.
Zu haben in Wiesbaden
bei Alexi, Drogen-Handl.,
Michelsberg 9; Backe &
Esklony, gegenüber dem
Kochbrunnen; A. Berling,
Apotheker, Gr. Burgstraße 12;
A. Cratz, Inh. Dr. C. Cratz,
Langg. 29; Willy Graefe,
Webergasse 37; C. Portzehl,
Apotheker, Rheinstraße 55;
Robert Sauter, Oranien-
straße 50; H. Seyb, Rhein-
straße 82; Oscar Siebert,
Taunusstraße 50; Apotheker
Otto Siebert, neben dem
Königlichen Schloss; Carl
Witzel, Michelsb. 9a, F 113.

Ein Beispiel: 1 Originalflasche Reichel's echt franz.
Cognac-Extrakt für 75 Pf., 1 Ltr. Weingeist 90% (Spir. vin.
u. 1/4 Ltr. Wasser vermischt, giebt fast 2 1/2 Ltr. Cognac,
von vollem naturreinem Geschmack u. feinstem Bouquet,
der genau denselben Bestandtheile enthält wie franz. Cognac
und von besseren Marken nicht zu unterscheiden ist.
Reichel's franz. Cognac-Extrakt • • • Mk. 1.25.

Prima Rostkohl
verkauft von heute à Str. 1.80 Mk. frei ins Haus.
28. Michelsberg 28.

Moritzstr. 3, 1. möbl. Zim. mit ob. ohne Penf.
Moritzstr. 21, 4. möbl. Zim., zwei Schläfer.
Moritzstr. 23, 2. möbl. Zim., separ. möbl. Zimmer, event. auch Wohnzimmer.
Moritzstr. 24, 2. möbl. Mansarde zu vermieten.
Moritzstr. 26, 2. möbl. Z. mit Penf. 50 M.
Moritzstr. 30, 2. r., schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten zu verm.
Moritzstr. 47, 2. r., erb. anst. Mann R. u. S.
Nerostr. 16, 2. möbl. Zim., erb. r. Kst u. Logis.
Nerostr. 23, 1. St., find schön möbl. Zimmer (ein bis zwei Betten) zu vermieten.
Nerostr. 42, 2. möbl. Zimmer mit Penf. an v.
Neugasse 15, 1. möbl. Zimmer zu vermieten.
Nicolaisstr. 22, 4. 1. et., möbl. Zimmer zu verm.
Oranienstr. 2, 2. r., erb. r. Kst u. Logis.
Oranienstr. 2, 1. St., schön möbl. Zimmer mit Pension. Zu ertragen Barterre.

Oranienstr. 10, 2. nahe Reinfstr., schön und gut möbl. Wohn- u. Schlafzim., auch einz., zu verm.
Oranienstr. 38, 1. möbl. Zim. zu verm.
Oranienstr. 44, 3. gut u. gewöhnl. ausgest. freundl. Zimmer an einen Herrn zu verm.
Philippbergstr. 9, 8. St., ein febl. möbl. Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten.
Philippbergstr. 17/19, 8. r., ein oder zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten.
Riehlstr. 4, 2. l., freundl. möbl. Zim. zu verm.
Riehlstr. 11, 1. St., 1 r., m. Zimmer zu verm.
Röderstr. 16, 1. l., 1. et., möbl. Zim. zu verm.
Röderstr. 7, 1. r., erb. anst. M. R. u. S.
Röderstr. 10, 1. l., möbl. Zim., sep. Eina., z. v.
Röderstr. 30, 1. r., l. r. Kst. Schlossstr. erb.
Röderstr. 30, 2. r., m. R. u. S. (14 M.).
Röderstr. 30, 2. r., erb. anst. Mann Logis.
Saalstr. 22, 1. möbl. Zim. m. Kst zu verm.
Schachtstr. 33, 2. r., schön möbl. Zimmer zu v.
Schachtstr. 14, 2. l., möbl. Zim. zu verm.
Schachtstr. 16, 1. möbl. Zimmer zu verm.
Schachtstr. 19, 1. möbl. Wohn- u. Schlafz., an b. Dra. o. Dame zu verm., auch einzeln.
Schachtstr. 11, 1. St., 2 m. l. Z. sof. z. v.
Schachtstr. 16, 2. möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten.
Schulberg 11, 1. l., febl. möbl. Zimmer zu verm.
Schulberg 11 eine febl. Mansarde mit ob. ohne Bett zu vermieten. Näheres 1 St. r.
Schulberg 15, 1. r., erb. j. Mann sch. Log.
Schulbergstr. 37, 2. r., sof. r. Kst. Log.
Schulbergstr. 45, 3. l., E. u. S. u. S. m. Z.
Schulbergstr. 65, 1. m. Manf. zu 10 M. z. v.
Schulbergstr. 71, 2. St., freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten.
Sedaustr. 1, 1. l., febl. möbl. Zimmer zu verm.
Sedaustr. 10, 2. l., möbl. Zimmer zu verm.
Sedaustr. 11, 2. r., m. R. u. S. z. v. (20 M.).
Sedaustr. 5, 1. St., 1 St. r., ein schön möbl. Zimmer an ein anst. Frl. zu vermieten.
Sedaustr. 11, 1. St., 1 l., möbl. Zim. zu verm.
Sedaustr. 24, 1. r., 1 St., schön möbl. Z. u. v.
Steingasse 6, 8. r., freundl. möbl. Zimmer mit guter voller Pension sofort zu verm.
Steingasse 35 möbl. Dachstuhlchen zu vermieten.
Stiftstr. 24, 2. l., b. möbl. Zimmer zu verm.
Walramstr. 9, 1. möbl. Zim. sofort zu verm.
Walramstr. 37, 1. l., möbl. Zimmer sof. zu verm.
Werbegasse 54, 2. St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Werbegasse 47, 3. St. r., erb. r. Kst. R. u. S.
Werbegasse 48, 2. l., febl. möbl. Zim. zu verm.
Westendstr. 1, 8. l., febl. möbl. Zim. zu verm.
Westendstr. 20, 2. l., gut möbl. Mansarde an anst. Fräulein zu vermieten.
Westendstr. 23, 2. l., freundl. Mansarde möbl. oder unmöblirt billig zu vermieten.
Westendstr. 26, 2. l., einfach möbl. Zimmer mit Toilette zu vermieten.
Wörthstr. 11, 2. Etage, schön möbl. Zimmer zu vermieten.
Zimmermannstr. 7, 2. r., 1—2 m. Z. zu verm.
Zimmermannstr. 10, 1. l., möblirt. Zim. Penf.
Zimmermannstr. 10, 3. l., g. m. Z. m. u. o. S.
Zimmermannstr. 8, 1. St. l., Z. zu verm. Pensionsbrunnenstr. 8, 1 St. l.

Freie Zimmer, Mansarden, Kammern.
Nierstr. 33, 1. gr. Zimmer, u. b. Str. gef., an anst. Berl. oder dän. Leute a. 1. Apr. R. v.
Stramstr. 20, 2. l., schön. Mansardenzim. zu verm.
Wilmersberg 30, 2. r., rechts, schön große Mansarde an einzelne Person zu vermieten.
Dambachthal 6, 2. l., helle gr. Mansarde zu verm.
Kirchgasse, nahe Marktstr., 1. St., 1 l. ob. mbl. zu v. Otto Engel, Adolfsstr. 3.
Reinholdstr. 27 febl. Manf. an eing. Berl. z. v.
Reinholdstr. 1 große freundliche Mansarde zu verm.
Reinholdstr. 12 schöne laubere Dachstube und kleiner Keller zu vermieten.
Marktstr. 12, 2. r., ein einzelnes Zimmer und 2 Zimmer und Küche zu vermieten.
Riehlstr. 23, 8. 1. große febl. Mansarde.
Philippbergstr. 8, 2. r., gr. Balkong., ev. P. b.
Rheinstr. 68 schönes gr. Zimmer, 3 St., zum 1. April zu verm. Näheres 2 Tr.
Schachtstr. 19, 1. l., 3. sep. E., 1. R. u. S. v.
Schachtstr. 20, 1. r., leere Mansarde z. v.
Al. Schwalbacherstr. 8, 1. St., 1 l. l. Zimmer.
Zwei schöne Barterre-Zimmer, in febl. Lage, auch für Bureau geeignet, zu verm. Otto Engel, Adolfsstr. 3.
Ein leeres Zimmer im Hinterhaus auf 1. April zu verm. Näheres Reinfstr. 6, St. B. r. l.
Reines Zimmer zum Einziehen von Möbeln billig zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 8 b. Letich.
Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Nierstr. 13 Stall, j. 2 Pferde, Rem. u. Zubeh.
Reinfstr. 42 per 2. Okt. 1. Oktober große Stallungen, 2 geräumige Speicher, sowie die Barterrewohnung zu vermieten.
Weinleier zu vermieten Wilhelmstr. 54. 647

Mietgesuche
Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Sofort gesucht
 Wohnung von 6 Zimmern (Kurzverlet). Preis 2000 Mark. Offerten unter N. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht
 von H. Familie per Juli oder Oktober best. 4-Zimmer-Wohnung im Centrum der Stadt. Offerten mit Preisangabe unter N. 221 an den Tagbl.-Verlag.

Drei-Zimmer-Wohnung auf einige Monate gesucht. Off. m. Pr. u. N. 222 an den Tagbl.-Verlag.
 Eine billige kleine Wohnung f. Inhaberk. des Gartens oder Hauses f. gl. oder sp. gef. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ag

Eine einfach möbl. Wohnung, möglichst mit Pension, bis 15. März gesucht. Off. unter N. 215 an den Tagbl.-Verlag.
 Beamter j. m. Zimmer. Chertem mit Preisangabe unter N. 224 an den Tagbl.-Verlag.
 J. Herr sucht möbliertes Zimmer im Preise von 20 M. mit Kasse in der Nähe der Taunusstr. Off. mit Preis u. W. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Besserer Herr
 sucht zum 1. April möbl. Zimmer mit Frühstück. Off. Offerten mit Preisangabe erbeten unter N. 225 an den Tagbl.-Verlag.
 Fein. möbl. Z., auch umgeb., gef. Preis ohne Frühstück. Off. u. N. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April im Kurviertel möbliert. Schlafzimmer, Mädchenzimmer u. Küche auf 4 Wochen. Angebote unter N. 225 an den Tagbl.-Verlag.
 J. J. f. alleinst. ruh. Frau. gef. Besend. w. Rheinstr. u. Reichstr. 100. u. N. 4 Hauptpost.
 Suche ein Colonialwaren- und Delikatessen-Geschäft, event. Laden in Wiesbaden od. Umgegend zu mieten. Off. Offerten u. Preisangabe unter N. 224 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Büreau gesucht.
 2-3 Zimmer inmitten der Stadt, Barterre gesucht. Off. u. N. 224 an den Tagbl.-Verlag

Pachtgesuche
Jäger, sehr verträglich, wünscht mit einem waldberechtigten Jäger eine Jagd zu pachten oder in eine solche einzutreten. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ap

Landbäckerei
 wird sofort zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 224 an den Tagbl.-Verlag.
 Zu pachten gesucht schattiger Garten. Angebote m. Angabe von Lage und Preis unter N. 222 an den Tagbl.-Verlag.
 Ein Garten, Acker oder Wiese a. l. Zeit zu pachten gesucht. Lage Schöne Aussicht, Leberberg, Rettungsb. ob. Tengelbach. Näheres Gärtnerb. Villa Domona, b. Rettungsbau.
 Al. Lagerplatz für Kohlenhandlung in Nähe der Stadt od. Bahn zu pachten gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. Ax

Verpachtungen
 Zu verpachten, ev. als Lagerplatz, Acker an der Mainzerstr., neben dem Hauptgraben, nahe dem Kirch. Näheres Kirchstr. 58.
 Ein Acker an der Mainzerstr. u. 1 Wiese an der Volksmühle zu verp. N. Rüder, Langgasse 8, 1.

Fremden-Pensions
 Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Pension v. Gellhorn, Frankfurterstr. 10.
 Eleg. Zimmer mit und ohne Pension. Vorz. kühl. Küche! Großer Garten. Bäder im h.
Kapellenstr. 14, 1, möbl. Zimmer mit guter Pension, 3.50 u. 4 M. pro Tag.
Pension Villa Becker, Nerothal 24, links.
 Eleg. möbl. Zimmer mit anerk. vorz. Verköst. troi. Table d'hôte. Mäsa Preise. Bäder.

Elegant möblierte 1. Etage, 8-5 Zimmer, Küche, Bad, Lift, elektrisches Licht, sofort, auch einzeln, zu verm. ev. mit Pension. Taunusstr. 51/53, 1 rechts.

Pension Hochbrunnen, Taunusstr. 5, vis-à-vis dem Hochbrunnen.
 Eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Off. Bäder im Hause. Centralheizung. Gl. Licht.

Christliches Heim, Sedanplatz 3, 1, ab 1. April: Westendstr. 20, 1, empfiehlt sich christlichen alleinstehenden Damen und Herren, auch ganzen Familien zu längerem oder auch tageweisem Aufenthalt. Gute eingerichtete, große lustige Zimmer mit voller Pension täglich 4 M. Bei längerer Zeit Monatspreis. Der Hausvater.

Für Eltern!
 Zurückgebliebene und jüngere Knaben finden Pension mit gewissenh. Aufsicht u. gründl. Nachhülle bei Lehrer einer höh. Schule (gamm. u. real VI-III) am Rhein. Preis 6-800 M. p. a. Offerten unter L. 228 an den Tagbl.-Verlag.
 Zu einem Pfarrhaus auf dem Land (Höhenlage) finden zwei Knaben im Alter von 9-12 Jahren Aufnahme u. Vorbereitung bis zur Untertertia eines Gymnasiums — auch Musik-Unterricht. Anfragen sub Chiffre U. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Unterricht
 Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.
 Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Pensionat Worbs
 für Schüler höherer Lehranstalten.
 Pension u. Halbp. m. u. o. Arbeitsstunden z. Braunschweig, d. Schulaufsicht bis 1894 incl. 1. Beste Erfolge, sogar mit Prim., seit etwa 10 J. Persönlich erth. der U. Unterricht in allen Schul- u. kaufm. Fächern u. Sprachen, auch für Ausländer, hält Arbeitsstunden auch f. Nichtpensionäre ab und bereitet erfolgreich auf alle Klassen, Schul- und Militärexamina vor.
 Worbs. Haat. gepr. Oberlehrer, Luisenstraße 43.

Höhere Töchterschule
 von Lina Holzhäuser, Müllerstr. 3.
 Beginn des Sommer-Semesters: 23. April, vorm. 9 Uhr. Anmeldungen der zu Oken eintretenden Schülerinnen werden täglich von 11 bis 12 Uhr in der Anstalt entgegengenommen. Für die 6-jährigen Mädchen ist ein Impf- und Geburtschein, für die älteren das letzte Schulzeugnis erforderlich.

Fortbildungs-Anstalt für junge Damen, Alwinenstr. 3.
 Lehrfächer: Deutsche Literatur, Geschichte, Kunstgeschichte, d. englische und französische Sprache und deren Literaturen, eventuell Italienisch, Handarbeit u. A. — Deutsch für Ausländerinnen.
 Anmeldungen zu den nach Oken beginnenden neuen Kursen nehmen entgegen die Vorherherinnen: Fräulein J. Schaeffer und Mademoiselle J. Hafner.
 Für höh. Schulen staatl. gepr. Lehrerin erteilt Unterricht und Nachhilfe in allen Fächern. (Frans., Engl.) Beste Referenzen. Offerten unter N. 206 an den Tagbl.-Verlag.

Engl. Unterricht u. Conversation bei Miss Carre. Friedrichstr. 88, 2.
 Engl., Frans. gründl. b. erfobr. Lehrerin, w. l. l. Ausland unterr., Schwalbacherstr. 51, 2.
 Französ. (Mademoiselle) erteilt französische Unterichte. Off. unt. W. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Italienerin unterrichtet in ihrer maestra patentata, da lezioni. Signora. Kleine Wilhelmstr. 6, III.
Spanisch lehrt erfahrener gepr. Lehrer u. bew. Weib. Jahnstr. 10, 2.
El Español an ensaado Kl. Wilhelmstr. 6, 3.

Unterricht für Damen u. Herren.
 Lehrfächer: Schönschrift, Buchführung (einfache, doppelte u. amerikan.), Correspondenz, Kaufmännisches Rechnen (Procent, Zinsen und Conto - Corrent - Rechnen), Buchselchre, Kontorfunde. — Gründliche Ausbildung. Rascher und sicherer Erfolg.
Tages- u. Abend-Kurse.
 NB. Neueinrichtungen von Geschäftsbüchern, unter Berücksichtigung der Steuer-Selbstverpflichtung, werden discret ausgeführt. 260
Heinr. Leicher, Kaufmann, langjähriger Fachlehrer an groß. Lehr-Instituten, Luisenplatz 1a, 2 St. Thoringang.

Gründlicher Unterricht in Rundschrift wird erteilt. Off. u. N. 100 postlag. Schützenb. Str.

Gründl. Unterricht
 in Buchführung (einfache, doppelte und amerikanische), Wechsellehre, Correspondenz, Contor-Praxis, Rechnen (kaufm.), Stenogr. und Maschinenschreiben, sowie in franz. und engl. Sprache und Correspondenz.
 Perfekte Ausbildung garantiert. Auf Wunsch schnellfördernder Privat-Unterricht.
Die Contoristinnen- und Buchhalterinnen-Kurse für Damen (als sicherer, heutiger Lebens- u. Erwerbsberuf) haben unter persönlicher Leitung von Frau E. Schreiber, langj. Handelslehrerin.
 Tägl. Beginn neuer Schönschreib-Kurse in kaufm., Beamten-, Kopf- u. Rundschrift, in Tag- u. Abendstunden, unter Garantie des Erfolges.
 Schreiberfolg.
 Schönschrift nach d. Unib. und d. Schönschreib-System
 Dieses ist mein Schrift nach 16 jährl. Übung
 Das Original obiger Schrift, sowie andere Schreibernote von diesen Schülern liegen in meinem Bureau Interessenten zur Einsicht offen.
 Rh.-Weiff. Handels-Lehranst., Rheinstraße 103, 1 St.

Buchführung, einfache, doppelte u. amerikanische, Wechsellehre und Zinsberechnungen lehrt nach langjähriger Praxis älterer erfahrener Kaufmann. Näheres sub N. 206 an den Tagbl.-Verlag.
Gründlichen und billigen Unterricht in der einf. doppel., amerik. Buchführung, Correspondenz, Wechsel. u. Einzel-Unterricht. Garantie sicher. u. schneller Erfolg. Oranienstr. 3, 2, a. d. Rheinstraße.

Atelier Eva Hoyer, Michelsberg 6, 2.
Malunterricht
 Sprechstunden täglich von 11 - 1 Uhr.

Wiesbadener Conservatorium für Musik, Rheinstrasse 54.
 Director Arth. Michaelis.
 Anmeldungen werden im Bureau des Conservatoriums, Zimmer No. 11, entgegengenommen. 261

Clavier-Unterricht, Wiener Methode, wird gründl. erteilt von conservatorisch gebildeter Pianistin an Anfänger und Vorgefertigten. Beste Resultate vorhanden. Serderstr. 10, 3.

Clavier-Unterricht erth. arbl. j. conf. geb. Mann. Für Anfänger Stb. 80 Pf. Off. Offerten unter N. 198 an den Tagbl.-Verlag.

Conserv. geb. Lehrerin ert. Clavier-Unterricht zu mäh. Pr. Offerten unter W. 195 an den Tagbl.-Verlag.

Gezangverein sucht einen tüchtigen Dirigenten. Offerten bis längstens 19. d. M. erbeten unter N. 224 an den Tagbl.-Verlag.

Lehr-Institut für Damen-Schneiderei u. Putz
von Marie Wehrlein, Neugasse 11, 2.
Gründl. Ausbildung im Nähnehmen, Schnitt-
musterzeichnen, Aufstecken und prakt. Arbeiten.
Sich. Schnittaufstellung o. Rechnen u. Freizeichnen.
Die besten Erfolge können durch zahlreiche
Schülerinnen nachgewiesen werden.

Putz-Kursus
nur gründl. Ausbildung. Material gratis. Näb.
Anfang von 9-12 und 3-6. Aufnahme täglich.

Akademische Zuschneideschule
von Fr. J. Stein, Wiesbaden,
Bahnhofstr. 6, 2. im Adrian'schen Hause.
Erste, älteste und preisw. Fachschule am
Platz f. d. sämtl. Damen- u. Kinder-Gard.
Berliner, Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Leicht
erlernbare Methode. Vorgängl. prakt. Unterricht.
Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr.
Schüler-Aufnahme täglich. Costüme werden zuges.
schnitt u. eingerichtet. Toilettenmutter incl. Futter-
Anprobe 1.25, Rockf. 75 Pf. bis 1 Mk. Verkauf
von Stoffbüsten zu billigen Preisen.

Bügel-Kursus wird gründl. erteilt.
Anschaff. 1. 2 r. Horn.

Noch-Unterricht
erteilt in Privatkursen doppelt diplomirte
Kochlehrerin mit prima Referenzen. Anmeld.
tägl. 4-5 Nachm. Niehlstr. 25, 2 r.

Radfahrschule
Sieblicherstraße, vor der Adolfshöhe.
Von jetzt an wieder täglich Unterricht im Rad-
fahren durch zuverlässigen Lehrer. Besitzer Carl
Stoll, Hellmuthstraße 83. Telefon 249.

Lanz-
Unterricht nur für Damen erteilt
Frau A. Diehl,
für Herren und Damen
G. Diehl, Frankenstr. 28, 2.

Verloren Gefunden
Verloren gold. Herrn-Ring mit
rothem Stein. Gegen Belohnung abgegeben
Kirchgasse 58, 8 r.

Sonnabend um 1 Uhr auf dem Wege von
dem Bornen Damm bis Victoria ein kleines
schw. Täschchen, enthält: Bistritzarten, Taschent.
und Schlüssel, verloren. Gegen Belohnung
abzugeben Herderstraße 28, Bart.

Schottisch. Schäferhund, n. d. Namen "Galar"
hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält gute Be-
lohnung Bahnhofstr. 9. Vor Ankauf wird gewarnt.

Kaufgesuche
Zur Vereinfachung des geschäftlichen
Verkehrs bitten wir unsere geehrten
Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik
uns zu überweisenden Anzeigen bei
Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Eine Masch.-Strickerei zu kaufen gesucht.
Offerten an Fr. Chr. Flügel, Ellenbogenstr. 9.

Gut erhalt. Clavier, hell-schwarz, bef. Fabrik,
zu kaufen gesucht Römerstraße 2, 2. Et. links.

Kaufe stets getragene Kleider, Schuhe,
Möbel, Betten. H. Lange, Goldgasse 15.

Ankauf
von getr. Kleidern, Schuhwerk jeder Art, sowie
Möbel und ganze Nachlässe werden gut bezahlt.
H. Kunkel, Dachstraße 29.

Getragene Kleider, Schuhwerk.
kauft zu höchsten Preisen Firma P. Schneider.
Schuhmacherei, Dachstraße 31, Gde. Michelberg.
Bei Bestellung komme persönlich.

Frau Klein, Steingasse 30, 1,
kauft den höchsten Preis für gut erhaltene Herren-
und Damen-Kleider, Möbel, Betten, a. Nachl.

Frau Sandel, Goldgasse 10,
kauft: Getragene Herren- u. Damen-Kleider,
Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten,
Pfandscheine, Gold, Silber etc. u. zahlt gut.
Auf Bestell. komme ins Haus.

A. Geizhals, Mehrgasse 29,
kauft zu hohen Preisen getragene Kleider, Schuhwerk,
Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe,
Gold und Silber. Auf Best. komme ins Haus.

Die besten Preise
zahlt
Drachmann, Mehrgasse 2,
für Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen
und Nachlässe, Brillanten, Gold, Silber
und Antiquitäten, getragene Herren- und
Damen-Kleider u. s. w. Auf Bestellung hier u.
auswärts komme ins Haus.

H. Schiffer, Mehrgasse 21,
kauft die höchsten Preise für getragene Herren-
Damen- u. Kinder-Kleider, Schuhe, Möbel, Betten,
Gold u. Silber. Auf Bestellung k. v. ins Haus.

Gebrauchte Möbel u. dgl.,
ganze Wohnungs-Einrichtungen,
werden stets gegen sofortige Kasse gekauft und
gut bezahlt.

Jacob Fuhr, Goldg. 12,
Möbelhandlung. — Tel. 2737.
Möbel, Betten, Teppiche, Silber etc. kauft fort-
während L. Herz, Friedrichstr. 20, 2. Et.

Gebrauchte Möbel aller Art, sowie
Nachlässe zu kaufen gesucht Seiten-
straße 4, Seitenbau Part.

Ein großer Bügelstisch, sow. 1 guter
großer Bügelstisch zu kaufen gesucht Walram-
straße 31. Hofmann.

Zwei Ständer, 225 m lang, zu kaufen
gesucht Kaiser-Sägar, Große Burgstraße 4.

Decimolwaage gel. für 18a, Rohlenbldg.
Gebrauchte 5-Rilo-Waage zu kaufen gesucht.
Fürstchen, Hebrstraße 25, 2.

Dreiermige Gaststube mit Glühlicht und gut
erhalt. Büffet zu kaufen gesucht. Off. mit Preis
unter G. 223 an den Tagbl.-Verlag.
Eine eis. Wendeltreppe p. 1. April zu kaufen
gesucht. Ph. Kinkel, Schmalbacherstraße 11.
Kaufe stets alt. Eisen, Gläser, Papier, Lumpen
u. Metall. Bestellung erbeten. Sall. Bleichstr. 20.

Trauer-Costumes
von Mk. 20.— an,
Trauer-Blousen
von Mk. 5.— an,
Trauer-Röcke
von Mk. 6.— an
in allen Preislagen u. Größen.
S. Hamburger,
Damen-Confection,
Langgasse 11.
761

Gegründet 1865. Telefon 265.
Beerdigungs-Anstalten
„Friede“ und „Pietät“
Firma
Adolf Limbarth,
8 Ellenbogenstraße 8.
Größtes Lager in allen Arten
Holz- und Metallfärgen
zu realen Preisen. 795

Codes-Anzeige.
Nach kurzem, schwerem Leiden verschied heute 2 Uhr Vormittags unser lieber
Freund und Colleague,
Herr Architekt Franz Kahlert,
im 28. Lebensjahre.
Im Namen der Freunde und Collegen:
Louis Vanthel, Architekt.
Wiesbaden, den 14. März 1903.
Die Beerdigung findet Montag, den 16. d. M., Nachmittags 4 1/2 Uhr, von der
Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.
Blumenpenden werden entgegengenommen: Weisenburgstraße 4, 2 r.

Beerdigungs-Institut
Gebr. Neugebauer,
Telephon 411,
8 Mauritiusstraße 8.
Großes Lager in allen Arten
von Holz- und Metall-Färgen,
sowie compl. Ausstattungen zu
real billigen Preisen. 762

Familien-Nachrichten
Statt jeder besonderen Anzeige.
Die glückliche Geburt eines
Jungen
zeigen hiermit an
Emil Schneider und Frau,
Paula, geb. Paul.
Wiesbaden, 13. März 1903.

Danksagung.
Für die überaus herzliche und wohlthunende Theilnahme an dem uns
so schwer getroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden
Elisabethchen
sagen wir unsern innigsten Dank.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
H. A. Kessel und Frau,
Elisabeth, geb. Schmidt.

Fremden-Verzeichnis vom 14. März 1903.

Bahnhof-Hotel. Natz, Redakteur m. Fr., Frankfurt. Schmiz, Kfm., Markneu- kirchen. Lecker, Kfm., Frankfurt. Hotel Biemer. Armstrong, Major m. Fr., Windermere. Block. Georg, Rechtsanw., Köln. Schwarzer Bock. Kirschner, Fabrikant, Offenbach. Schneider, Kfm., Darm- stadt. Palmeyer, m. Fr., Köln. Spener, Fr. Dr., Berlin. Einhorn. Hachenbucher, Kfm., Heilbronn. Mendels, Kfm., Münster. Borger, Kfm., Kullstedt. Rasch, Kfm., Leipzig. Eisenbahn-Hotel. Häuser, Kfm., Offenbach. Altmann, Ingen., Berlin. Lorey, Fabrikant, Neu- Isenburg. Rösler, Menden. Wiedendath, Fr., Lüttich. Hotel Fuhr. Herrenberg, Kfm., Offen- bach. Klasmann, Mülheim. Kautskj, Maler, Wien. v. Both, Freifrau, Meckel- burg.	Grüner Wald. Guggenheim, Kfm., München. Mies, Kfm., Hanau. Ems, Kfm., Berlin. Preis, Kfm., Zwickau. Weigand, Apotheker, St. Jübert. Pulvermacher, Kfm., Köln. Stephan, Heidelberg. Neurath, Kfm., Darmstadt. Frohrath, Kfm., Wien. Draufaliok, Kfm., Berlin. Meyer, Kfm., Selb. Schenck, Direktor, Nastätten. Janke, Kfm., Duisburg. Großfuß, Kfm., Döbeln. Leubemann, Kfm., Köln. Kaiserblüth, Kfm., Köln. Jammers, Kfm., Krefeld. Happel. Akermann, Kfm., Karls- ruhe. Botte, Kfm., Karlsruhe. Hünter, Kfm., Carden. Hotel Hohenzollern. Gutmann, Kfm., Berlin. Dreher, Kgl. Hofschau- spieler, München. Kaiserhof. Schueller, Dören. Klein, Kfm., Paris. Kölischer Hof. Wimenerauer, Univ.-Prof., Dr., m. Fr., Gießen.	Goldenes Kreuz. Becker, Weingroßhändler, Weimar. Krone. Hannsen, Kfm., Leipzig. Metropole u. Monopol. Riese, Berlin. Gießen, Dürkheim. Herbers, Fr. m. Bed., Iserlohn. Ungewitter, Bremen. Kitzinger, Bankier m. Fr., Fürth. Minerva. v. Thümen-Goebel, Fidei- kommissbes., Rittergut Goebel. Hotel Nassau. Scharlach, Dr. m. Fr., Hamburg. Rodewald, m. Fam., China. Steinmüller, m. Fr., Gummersbach. van Sasse van Yssel, m. Fr., Haag. Besthorn, m. Fr., Frank- furt. Lervy, Paris. Kuranstalt Nerothal. Henninger, Landrat, Ebe- leben. Schnecko, Fr., M.-Glad- bach. Nonnenhof. Dehoff, Kfm., Mannheim. Beckmann, Kfm., Goslar. Wolf, Kfm., Mannheim.	Hachmeister, Kfm., Brandenburg. Rickert, Kfm., Köln. v. Hollwede, Leut., Homburg. Dechert, Kfm., Schwein- furt. Schumann, Herborn. Petersburg. Baerle, Kfm., Uhm. Zur neuen Post. Preuß, Erbenheim. Grünwald, Frankfurt. Wieland, Heilbronn. Brabant, Hochspeier. Schenk, Fr., Geisenheim. Herth, Fr., Köln. Promenade-Hotel. Harschau, Direktor, München. Zur guten Quelle. Meyer, Kfm., Koblenz. Paul, Kfm., Diez. Quellenhof. Endres, Hotelbes., Darm- stadt. Schaublé, Kuppenheim. Maier, Kfm., Huchenfeld. Pilan, Kfm., Hannover. Quisisana. Schoellkopf, m. Fr., Niagara Falls. Goldschmidt, m. Fam., Nottingham. v. Blumenthal, Ritterguts- bes. m. Fr., Pommern. Hotel Royal. Gerlings, Bankier, Utrecht.	Reichspost. Herling, Fr., Köln. Bauer, Kfm. m. Fr., Koblenz. Hollinde, Kfm., Marburg. Krogh, Kfm., Berlin. Rhein-Hotel. Hirsch, Kfm., Köln. Wolmann, Fr., Bonn. Krüger, Kfm., Berlin. Degener, Kfm. m. Sohn, Leipzig. Cohn, Justizrat, Berlin. Trainetti, Fr., Paris. Palmer, Fr., England. Renner, Fr. Komm.-Rat m. Tochter, Gditz. Römerbad. v. Sugéowitch, Fr. Staats- Rat, Petersburg. Rosa. Kummerlé, Kgl. Komm.- Rat m. Fr., Charlotten- burg. Haig, Fr. m. Bed., London. Spiegel. Schmitz, Fr., Hörde. Gerhardt, Salmünster. Gerhardt, Fr., Sal- münster. Dinndorf, Fr. m. Tochter, Straßburg. Tannhäuser. Fuchs, Kemptfeld. Eising, Kfm., Burg. Oertel, Kfm., Leipzig. Kall, Kfm., Remscheid. Schöttler, Kfm., Solingen.	Knapp, Kfm., Dauborn. Krick, Kfm., Heidelberg. Ihlefeld, Kfm., Straßburg. Union. Spengler, Kfm., Dillen- burg. Klein, Kfm., Oberwesel. Egert, Kfm., Hanau. Wolfhoe, Kfm., Berlin. Vogt, Maler, Dresden. Goeg, Tempelbrag. Victoria. Abel, Fabrikant, Berlin. Branders, Wien. Knüpfel, Kgl. Hofopern- sänger, Berlin. Vogel. Fisk, Kfm., Berlin. Faschjan, Kfm., Wien. Hofmeier, Kfm., Nürnberg. Bollfrab, Kfm. m. Fr., Berlin. Schulmerich, Kfm., Alzey. Weins. Schrader, Pfarrer m. Fr., Cassel. Höchst, Bürgermeister, Niederbrechen. Meslin, Kfm., Köln. In Privathäusern: Kuranstalt Dr. Abend. Müller, Fr. Leut., Straß- burg. Pension Kordina. Herkhart, Fr., Hagen. Erikens, Fr., Hagen.	Pension d'Andros. Engelke, Buchdruckerei- besitzer, Bremen. Engelke, Prokurist, Salzöfen. Villa Hertha. Hicks, Fr., London. Villa Hohenstaufen. Beihn, Fabrikant m. Fr., Hamburg. Peotrat, Bankier, Brom- berg. Schönlein, Fr. Fabrikant, Basel. Hanemann, Fr., Offen- bach. Kuchenbecker, Fr., Mü- hausen. Magulis, Paris. Wienke, Oberförster, Küchen. Zichauer, Kfm. m. Fr., Gleiwitz. Wöpkke, Fr., Arnberg. Christl. Hospiz I. Schultz, Fr. Prof. m. Tochter, München. Evang. Hospiz. Seelbach, Kfm., Flammersfeld. Tenhaef, Techniker m. Fr., Essen. Grünschlag, Dekan, Weil- burg. Pension Ossent. Bartels, Fr. Sanitätsrat m. Tochter, Hammeln.
---	---	---	--	---	--	--

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

Nr. 8.

1903.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

- 1) Augsburger 7 Fl.-Lose von 1864.
- 2) Bayerische 4% Prämien-Anleihe (100 Thlr.-Lose) von 1866.
- 3) Bayerische Vereinsbank, Pfandbriefe und Communal-Obl.
- 4) Brüsseler 2% 100 Fr.-Lose v. 1886.
- 5) Bukarester 4% Stadt-Anleihe von 1895.
- 6) Congo 100 Fr.-Lose von 1888.
- 7) Genter 2% 100 Fr.-Lose von 1896.
- 8) Henckel von Donnersmarck, Graf Hugo, convertirte 4% hypothekarische Anleihe.
- 9) Henckel von Donnersmarck, Graf Hugo (Wolfsberg), 4% hypothekarische Anleihe.
- 10) Italienische Gesellschaft der Sicilianischen Eisenbahnen, 4% Gold-Obligationen von 1889.
- 11) Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Prioritäts-Obligationen von 1872.
- 12) Lenzburger Prämien-Anl. v. 1885.
- 13) Lübeck-Büchener Eisenbahngesellschaft, 3% Vorrechts-Anleihe von 1902.
- 14) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose v. 1897.
- 15) Mainzer 4% Stadt-Schuldversch. Lit. M. v. 1891.
- 16) Mecklenburg-Schwerinsche Eisenbahnschuld von 1870.
- 17) Ostender 2% 100 Fr.-Lose v. 1898.
- 18) Oesterreichische Allgemeine Boden-Credit-Anstalt, 3% Prämien-Schuldversch. I. Emission 1880.
- 19) Ottomaneisenbahnen 4% Consolidations-Anleihe von 1890.
- 20) Rheinprovinz-Anleihe von 1890.
- 21) Russische 4% Gold-Anleihe V. Emission von 1893.
- 22) Ungarische Rothe Kreuz-5 Fl.-Lose von 1883.
- 23) Westfälischer Provinzialverband, Anleihe von 1890.

I) Augsburger 7 Fl.-Lose von 1864.

Prämienziehung am 2. März 1903. Zahlbar sofort.

Am 2. Februar 1903 gezogene Serien:

10 32 119 285 310 318 427
454 517 579 622 662 768 834
915 1182 1277 1279 1707 2112.
Prämien:
a 7000 Fl. Serie 662 Nr. 66.
a 1000 Fl. Serie 310 Nr. 45.
a 100 Fl. Serie 285 Nr. 17.
310 8, 622 23, 662 85, 1182 49,
a 75 Fl. Serie 10 Nr. 86, 32 47,
285 7, 454 12 50, 622 18 19 69,
1277 62, 2112 8.
a 30 Fl. Serie 10 Nr. 74 76 94,
52 61 74 82 97, 119 32 90 97,
285 18 46, 310 25 66 99, 318 96,
89 42 50 54 92 95, 427 19 89,
454 8 37 54 99, 517 2 46 61 63 70,
579 4 93, 622 50 76 87 97, 662 57,
768 98, 834 3 40 46 58 59 76 79,
915 11 26, 1182 4 13, 1277 4 76 79,
1279 89, 1767 39 67 92 94,
2112 65 77 87.
a 11 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

2) Bayerische 4% Prämien-Anleihe (100 Taler-L.) v. 1866.

Serienziehung am 2. März 1903. Prämienziehung am 1. Mai 1903.

Serie 33 104 161 171 197 212
232 238 257 273 286 295 300
302 303 342 354 362 383 442
471 472 474 507 518 520 544
549 559 579 598 599 621 651
681 734 739 744 764 779 804
815 817 858 891 999 1033 1073
1078 1088 1090 1095 1164 1303
1306 1351 1357 1363 1390 1420
1421 1434 1438 1461 1477 1482
1509 1510 1513 1603 1719 1739
1768 1798 1814 1825 1870 1871
1879 1886 1893 1921 1932 1943
1952 2037 2045 2078 2126 2148
2154 2254 2267 2276 2285 2353
2356 2373 2431 2464 2510 2546
2581 2593 2635 2636 2686 2687
2689 2690 2713 2729 2739 2766
2772 2775 2785 2786 2796 2827
2830 2848 2857 2866 2900 2901
2908 2912 2917 2931 2937 2942
2960 2973 2974 2999 3005 3014
3053 3085 3090 3134 3172 3184
3185.

3) Bayerische Vereinsbank, Pfandbriefe u. Communal-Obl.

Verlosung am 31. Januar 1903. Zahlbar am 1. April 1903.

Die Bank ist bereit, die verlosenen Pfandbriefe und Communal-Obligationen gegen 3% Pfandbriefe umzutauschen, wobei die Berechnung der neuen Stücke zum Münchener Geldkurse franko Provision erfolgt.

4% Pfandbriefe.

Aus den Serien XI bis einschliesslich XV, umfassend:

Lit. A. a 2000 .M. 20001-27000
Lit. B. a 1000 .M. 49001-72000
Lit. C. a 500 .M. 33001-47000
Lit. D. a 200 .M. 60001-88000
Lit. E. a 100 .M. 27001-41000
die Endnummern 12 24 32 38 41
52 53 59 61 73 89 93 99.

3% Pfandbriefe.

Aus den Serien VI bis einschliesslich X, umfassend:

Lit. A. a 2000 .M. 6001-11000
Lit. B. a 1000 .M. 24001-49000
Lit. C. a 500 .M. 14001-29000
Lit. D. a 200 .M. 29001-58000
Lit. E. a 100 .M. 13001-29000
die Endnummern 59.

Aus den Serien I und II der ab 1. Oktober 1895 mittelst Abstempelung in 3% Stücke umgewandelten Pfandbriefe, umfassend:

Lit. A. a 2000 .M. 1-4000
Lit. B. a 1000 .M. 1-8000
Lit. C. a 500 .M. 1-10000
Lit. D. a 200 .M. 1-10000
Lit. E. a 100 .M. 1-2000
die Endnummern 10 11 24 31 32
61 86 93 97.

4% Communal-Obligationen.

Serie I, umfassend:

Lit. A. a 2000 .M. 1-300
Lit. B. a 1000 .M. 1-600
Lit. C. a 500 .M. 1-300
Lit. D. a 200 .M. 1-500
Lit. E. a 100 .M. 1-500
Lit. F. a 5000 .M. 1-100
die Endnummern 10 66.

Es gelangen somit sämtliche Pfandbriefe und Communal-Obl. aus den obigen Serien, welche eine der gezogenen Endnummern tragen, zur Rückzahlung; also beispielsweise: Die 4% Pfandbriefe Lit. A. Nr. 20012, Lit. B. Nr. 49012; die 3% Pfandbriefe Lit. B. Nr. 24059, Lit. C. Nr. 14069; die 3% abgestempelten Pfandbriefe Lit. C. Nr. 10, Lit. D. Nr. 1010; die 4% Communal-Obligationen Lit. D. Nr. 10, Lit. E. Nr. 110.

4) Brüsseler 2% 100 Fr.-Lose von 1886.

Verlosung am 15. Januar 1903. Zahlbar am 2. Januar 1904.

Gezogene Serien:

327 700 5844 8766 9739
10003 10847 13282 14484 14672
14972 17000 17338 17546 17659
18911 20125 21872 21996 22465
24035 26139 26155 26387 27363
27642 29261 33038 34064 35334
36690 37491 37587 37770 37955
38288 40322 40810 41395 45972
49857 52597 53590 53979 54867
55038 55890 56743 57040 57604
57959 60273 62061 63116 63485
65783 67431 68075 69271 70104
72597 74236 75086 75557 76238
77386 78201 80715 81007 81308
81353 81572 83219 86527 88264
89148 90892 92655 93045 93307
95772 97567 98979 99048 101991
104687 105616 109971 110714
114110 114546 114698.

Prämien:

a 100.000 Fr. Serie 53590 Nr. 17.
a 2500 Fr. Serie 80715 Nr. 12.
a 1000 Fr. Serie 80715 Nr. 16.
a 500 Fr. Serie 21996 Nr. 11,
72597 22.
a 150 Fr. Serie 14484 Nr. 22,
17546 4, 20125 1, 24035 13,
26155 24, 26387 13, 37770 10,
40322 22, 53590 15, 57040 2,
69271 7, 70164 17, 75036 11,
75557 2, 76238 6, 89148 15,
90892 7, 92655 12, 98979 26,
110714 10.
a 110 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

5) Bukarester 4 1/2% Stadt-Anleihe von 1895.

(Emission von 32,500,000 Lei.) Verlosung am 1/14. Februar 1903. Zahlbar am 1/14. März 1903.

a 500 Lei. 198 829 904 1182 598
918 975 2252 521 552 649 737 747 748
3080 4207 602 984 5107 449 744 6152
672 681 849 902 7036 938 8062 079
286 441 9258 395 10039 152 170 375
667 761 11044 120 246 834 921 12055
263 415 13008 085 107 664 804 14549
626 887 920 15082 857 073 765 961
964 16188 428 505 17009 453 662 667
769 845 948 18133 472 672 973 983
19122 642 677 744 20230 759 874
21018 819 684 598 22087 218 422 482
600 503 791 23872 24027 132 205 878
23324 957 26117 155 350 455 508 526
741 941 27040 141 328 712 28160 783
820 905 29034 160 218 528 885 30262
31613 32310 872 952.
a 1000 Lei. 33094 142 365 399
431 591 650 656 827 908 34789 35657
36043 432 638 37347 532 817 38559
701 729 757 939 39053 450 468 40212
667 678 719 733 918 41283 375 389
713 844 975 42126 803.
a 5000 Lei. 43183 308 374 44008.

6) Congo 100 Fr.-Lose v. 1888.

Verlosung am 20. Februar 1903. Zahlbar am 15. April 1903.

Gezogene Serien:

59 435 4732 8449 20734 27114
34400 34999 37068 41860 42261
47208 48586 51249 54805 55495.

Prämien:

a 100.000 Fr. Serie 55495 Nr. 2.
a 1500 Fr. Serie 8449 Nr. 2.
a 500 Fr. Serie 8449 Nr. 11,
27114 15, 34999 3.
a 250 Fr. Serie 59 Nr. 9 14,
435 21, 4732 5 14 25, 20734 6,
34400 3, 34999 12 23, 37068 10,
42261 15, 47208 20, 48586 14,
51249 18, 54805 1 14 21 24,
55495 19.
a 175 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

(Berichtigung.)
Laut nachträglicher Berichtigung der offiziellen Liste muss es in der Verlosung v. 20. Dezember 1902 statt Serie 57505 richtig 57305 heissen.

7) Genter 2% 100 Fr.-Lose von 1896.

Verlosung am 10. Februar 1903. Zahlbar am 1. Juli 1903.

Gezogene Serien:

309 2513 4390 6760 11641

13706 17159 18558 21116 22526
26246 26511.

Prämien:

a 50.000 Fr. Serie 17159 Nr. 2.
a 2500 Fr. Serie 11641 Nr. 11.
a 1000 Fr. Serie 309 Nr. 17.
a 500 Fr. Serie 11641 Nr. 18,
21116 21.
a 150 Fr. Serie 309 Nr. 15,
4390 2 3, 6760 1 7, 13706 5 13
18 24, 17159 8, 18558 15, 21116
6 22, 22526 12, 26246 4 10, 26511
4 8 19 22.
a 100 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

8) Graf Hugo Henckel v. Donnersmarck, convertirte 4% hypothekarische Anleihe.

Verlosung am 30. Januar 1903. Zahlbar mit 105% am 1. April 1903.

Serie A. a 500 .M. 50 85 129 146
167 287 295 348 357 363 374 381 460
462 463 638 639 678 712 898 929 947
952 1049 099 118 139 147 154 170 198
207 209 268 417 450 463 507 563 581
616 651 668 686 692 700 742 811 813
905 011 919 2167 206 213 368 455 622
637 676 687 739 741 769 789 802 880
894 948 3002 071 204 222 232 369 383
385 397 401 422 535 540 608 613 649
678 855 867 870 885 892 920 956 967
983 4013 035 064 096 119 135 186 210
263 389 399 405 435 485 506 597 698
602 691 744 815 836 852 856 876 932 949.
Serie B. a 1000 .M. 5081 186 195
203 312 493 630 655 676 707 731 758
798 849 879 893 923 939 0015 059 107
108 111 128 139 276 292 305 430 436
470 503 582 652 693 740 741 779 837
879 910 961 7019 075 087 125 129 146
150 191 209 280 330 450 461 478 534
565 577 599 607 609 662 730 760 787
853 877 979 8027 093 136 178 231 244
354 357 416 490 496 579 658 662 768
808 855 928 935 942 951 964 9026 032
082 125 146 177 183 206 221 252 258
279 326 371 387 605 513 536 538 674
612 629 640 658 665 690 760 762 805
889 912 949 988 10078 079 102 145
214 244 250 346 413 421 538 700 766
791 844 847 855 870 905 924 929 933
11000.

Serie C. a 5000 .M. 11038 090 116

190 195 253 267 268 269 299 305 388
391 458 584.

9) Graf Hugo Henckel v. Donnersmarck (Wolfsberg), 4% hypothekarische Anleihe.

Verlosung am 30. Januar 1903. Zahlbar mit 105% am 1. April 1903.

107 867 648 618 678 806 854 895
898 939 963 1068 095 180 210 213 456
692 764 782 828 890 2140 171 279 293
842 479 489 684 689 769 776 a 1000 .M.
11000.

10) Italienische Gesellschaft d. Sicilianischen Eisenbahnen, 4% Gold-Obligationen v. 1889.

Verlosung am 2. Januar 1903. Zahlbar am 1. April 1903.

Einser-Titel.

1087 826 908 2988 3044 064 617
691 4346 607 677 715 740 923 5089
187 664 6005 385 404 450 484 7047
893 908 918 8011 9084 226 325 414
528 622 10222 455 486 891 963 11063
992 12179 421 448 875 964 13267 302
340 368 680 950 14094 256 372 835 872
15383 602 16481 611 736 17038 331
396 925 18044 231 645 19296 426 771.

Fünfer-Titel.

20452 628 808 968 21087 22010
074 637 882 982 23214 350 474 812.

II) Kaiser Ferdinands-Norubahn, Prior.-Obl. v. 1872.

Verlosung am 3. Februar 1903. Zahlbar am 1. Mai 1903.

404 1743 2260 3581 7055 8361
10268 321 11884 963 12246 768 782
787 14640 19984 23498 24554 29440
538 33629 34719 35683 41634 960
43760 44170 a 300 Fl.

12) Lenzburger Prämien-Anleihe von 1885.

Serienziehung am 28. Februar 1903. Prämienziehung am 31. März 1903.

Serie 97 210 301 1334 1904
2904 2334 2394 2466 2492.

13) Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft, 3% Vorrechts-Anleihe v. 1902.

1. Verlosung am 14. Januar 1903. Zahlbar am 1. Juli 1903.

Buchst. A. a 2000 .M. 243 265 399
600 656 644 673 774 803 1032 096 117
274 317 329 345 447 477 607 691 762
985 2035 078 206 326 492 692 726 840
896 3062.

Buchst. B. a 1000 .M. 3286 351
369 425 468 723 769 4014 080 204 245
306 360 442 800 494 627 728 5080 151
296 688 719 795 913 939 955 6005 154
258 605 749 814 934 956 7201 209 248
325 551 608 639 784 825 830 834 8372
438 732 745 761 963 9042 080 116 154
184 237 279 365 421 464 544 746 801 818.
Buchst. C. a 500 .M. 9917 918
10000 176 225 234 328 372 378 492
506 890 875 11071 306 439 568 771
815 875 12028 155 550 613 652 675
720 823 831 912 985 13198 294 330
417 677 702 800 873 950 954 14007
054 088 145 268 316 328 482 495 604
677 809 814 874 15147 157 288 320
444 454 496 651 868 888 901 907 994
16145 177 215 297 348 389 559 596
802 17060 249 462 514 560 563 579
862 18072 128 136 286 544 645 687
874 19027 166 280 307 425 558 20145
248 631 697 600 616 629 658 666 681

863 871 21048 225 279 286 311 315
368 671 686 739 814 843 918 996
22144 150 420 615 711 748 868 912.

14) Lütticher 2% 100 Fr.-Lose von 1897.

Verlosung am 20. Februar 1903. Zahlbar am 1. September 1903.

Gezogene Serien:

1354 2469 2529 4222 4593
8619 9743 9551 13761 13879
15734 27614 33058.

Prämien:

a 10.000 Fr. Serie 27614 Nr. 7.
a 1000 Fr. Serie 1354 Nr. 17.
a 500 Fr. Serie 13761 Nr. 23.
a 250 Fr. Serie 8619 Nr. 16,
9743 18.

a 150 Fr. Serie 1354 Nr. 13 24,
4222 12 23, 4593 13 25, 8619 19,
9551 4 6 12, 13761 2 18, 13879 4
9 16 19, 15734 1 2 16 18.

a 100 Fr. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

15) Mainzer 4% Stadt-Schuldversch. Lit. M. v. 1891.

Kündigung vom 25. Februar 1903 zur Conversion auf 3 1/2% bis 16. März 1903. Die nicht bis zum 16. März zur Abstempelung eingereichten Schuldverschreibungen werden zur Rückzahlung am 1. Juni 1903 gekündigt.